



KLINIKUM ST. MARIEN AMBERG



GESCHÄFTSBERICHT

2024

KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG



INHALT

	Grußworte	_04
I.	Organisation	_07
II.	Leistungsentwicklung	_11
III.	Medizinische Versorgung	_21
IV.	Personalentwicklung	_67
V.	Finanzen	_71
VI.	Highlights	_77
VII.	Med. Versorgungszentren	_81
	Impressum	_87

GRUSSWORTE

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Gesundheitssystem steckt derzeit in einer großen Krise.

Im Krankenhausbereich sind wir seit mittlerweile drei Jahren mit einer erheblichen strukturellen Unterfinanzierung konfrontiert. Dies wirkt sich auf die Betriebsergebnisse der Kliniken sehr negativ aus. Auch unser Klinikum bleibt trotz einer sehr guten Positionierung und einem hervorragenden Leistungsangebot davon nicht verschont.

Die Bayerische Krankenhausgesellschaft hat vor kurzem den Bayerischen Krankenhaustrend für das Jahr 2025 veröffentlicht. Für das 2024 werden rund 80 % der befragten Kliniken Defizite ausweisen. Bei den Schwerpunkt- und Maximalversorgungskliniken erwarten 100 % ein Defizit.

Für das Jahr 2025 ist die Prognose noch schlechter und es rechnen rund 85 % aller Kliniken mit negativen Ergebnissen.

Wesentlicher Grund ist die nicht gedeckte Preisentwicklung seit dem Jahr 2022 und die Fortschreibung der entstandenen Unterfinanzierung in den Jahren 2023 und 2024.

Trotz positiver Leistungsentwicklung und intensiver Bemühungen zur Dämpfung der Kostensteigerung sind auch in unserem Klinikum die Defizite 2024 und 2025 deutlich angestiegen.

Die Stadt Amberg als Träger des Kommunalunternehmens stellt sich der Herausforderung und unterstützt das Klinikum durch eine Kapitalerhöhung für das Jahr 2024 und ein Darlehen zum Ausgleich des Defizites im Jahr 2025 mit einem Betrag für beide Jahre in Höhe von insgesamt 18 Mio. €.



So sichern wir die Handlungsfähigkeit unseres Klinikums und die exzellente Krankenhausversorgung in der Stadt Amberg und der gesamten Region.

Die kommunalen Träger sind sich ihrer Verantwortung für die Sicherstellung der Krankenhausversorgung bewusst. Dauerhaft müssen aber die Rahmenbedingungen für die Finanzierung der Betriebskosten der Kliniken erheblich verbessert werden, denn Defizitausgleiche in der aktuellen Höhe können über die kommunalen Haushalte nicht kontinuierlich finanziert werden. Die im Dezember 2024 beschlossene Krankenhausreform soll nach der Prognose des Bundesgesundheitsministers Karl Lauterbach die finanziellen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser verbessern. Ob durch die Reform eine nachhaltige Ergebnisverbesserung erreicht werden kann, ist jedoch momentan nicht abschätzbar.

Im Namen der Patientinnen und Patienten, des Stadtrates und der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt möchte ich der gesamten Belegschaft, unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verantwortlichen in unserem Klinikum für ihren engagierten und professionellen Einsatz zum Wohl unserer Patienten herzlich danken.

*Michael Cerny
Verwaltungsratsvorsitzender*



VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2024 war der Betrieb unseres Klinikums nach der Pandemie nicht mehr durch besondere Schutzmaßnahmen beeinträchtigt, so dass wir während des gesamten Jahres im Normalbetrieb waren.

Die Leistungen haben sich durchweg positiv entwickelt. Das stationäre Leistungsniveau des Jahres 2019 vor der Pandemie haben wir aber noch nicht wieder erreicht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Gesetzgeber eine Reduzierung der stationären Behandlungen in Deutschland erreichen möchte und durch die Ausweitung des Kataloges der ambulanten Operationen und stationärsersetzenden Eingriffe sowie der Einführung der Hybrid-DRG die ambulanten Behandlungsmöglichkeiten ausbaut.

Die Zahl der ambulanten Behandlungen hat in unserem Klinikum im Jahr 2024 weiter zugenommen. Die Zahl der ambulanten Operationen ist in den Hauptabteilungen von 2023 auf 2024 um rund 15 % gestiegen. Unter Berücksichtigung der Belegabteilungen verzeichnen wir bei den ambulanten Operationen seit 2019 einen Zuwachs von rund 500 Fällen.

Daneben haben wir in 2024 erstmals 266 Hybrid-DRG's abgerechnet. Dieser Versorgungsbereich soll nach den Plänen des Bundesgesundheitsministers in den nächsten Jahren noch erheblich ausgebaut werden. Dies wird für die Kliniken eine Herausforderung, da diese Behandlungsform aufgrund der deutlich niedrigeren Vergütungen sehr effiziente Prozesse benötigen.



Die Eingliederung der Medizinischen Versorgungszentren in das Kommunalunternehmen wurde zum Jahresbeginn 2024 wie geplant vollzogen und hat den Routinebetrieb im Kommunalunternehmen aufgenommen. Mit dem Jahreswechsel 2024/2025 wurde auch die Gesundheitszentrum St. Marien GmbH aufgelöst.

Trotz des allgemeinen Fachkräftemangels ist es uns während des gesamten Jahres 2024 gelungen, die Patientenversorgung auf sehr hohem Niveau aufrecht zu erhalten.

Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Leitungskonferenz und persönlich sehr herzlich danken.

*Manfred Wendl
Vorstand*

»In unserer
Struktur liegt
die Kraft der
Zusammenarbeit.
Miteinander
gestalten wir
den Weg zu
einer effektiven
Gesundheits-
versorgung.«



I. ORGANISATION

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2024

ORGANE DES KLINIKUMS

STADT AMBERG



AMBERG



Vertreten durch
Oberbürgermeister
Michael Cerny

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Michael Cerny
Stv. Vorsitzender:	Dr. Konrad Wilfurth
Mitglieder:	Rudolf Maier
	Stefan Ott
	Simone Böhm-Donhauser
	Franz Badura
	Dr. Klaus Ebenburger

KLINIKUMSLEITUNG



KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG



Vorstand
Manfred Wendl



Pflegedirektorin
Kerstin Wittmann

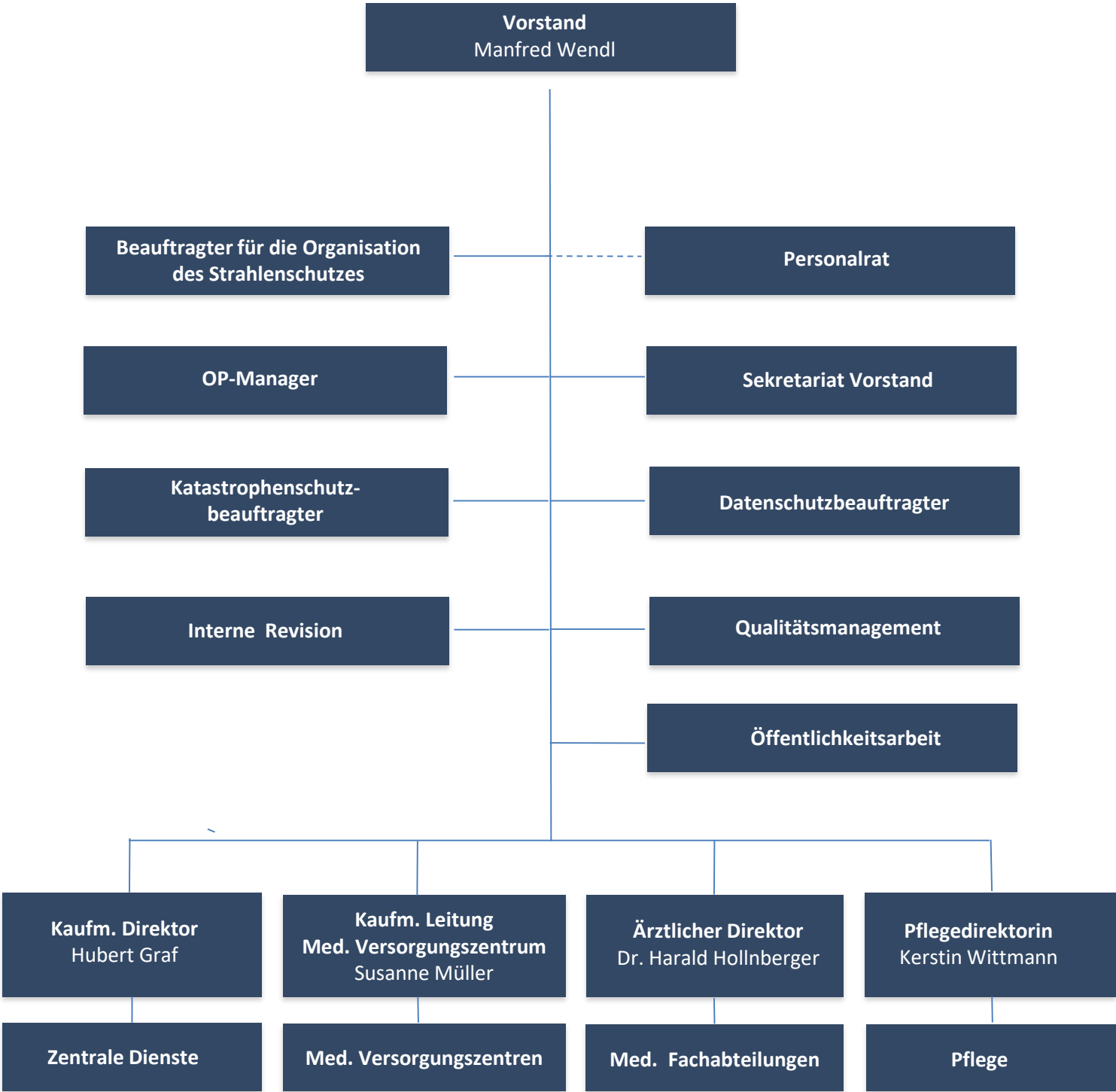


Kaufmännischer Direktor
Hubert Graf



Ärztlicher Direktor
Dr. Harald Hollnberger

ORGANIGRAMM



» Unser Streben nach Exzellenz zeigt sich in unseren steigenden Leistungen. Im Fokus steht dabei stets die bestmögliche Versorgung für die Region. «



II. LEISTUNGS-
ENTWICKLUNG

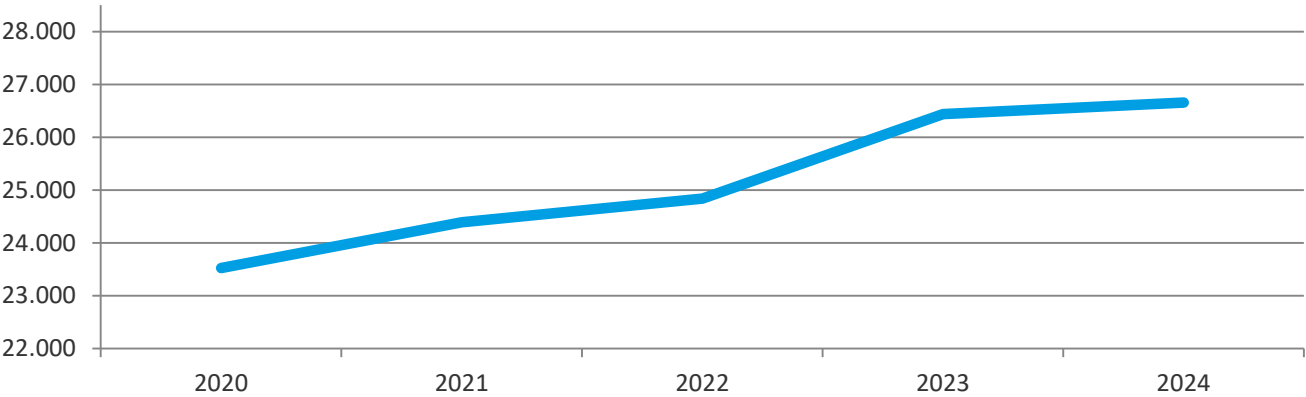
KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2024

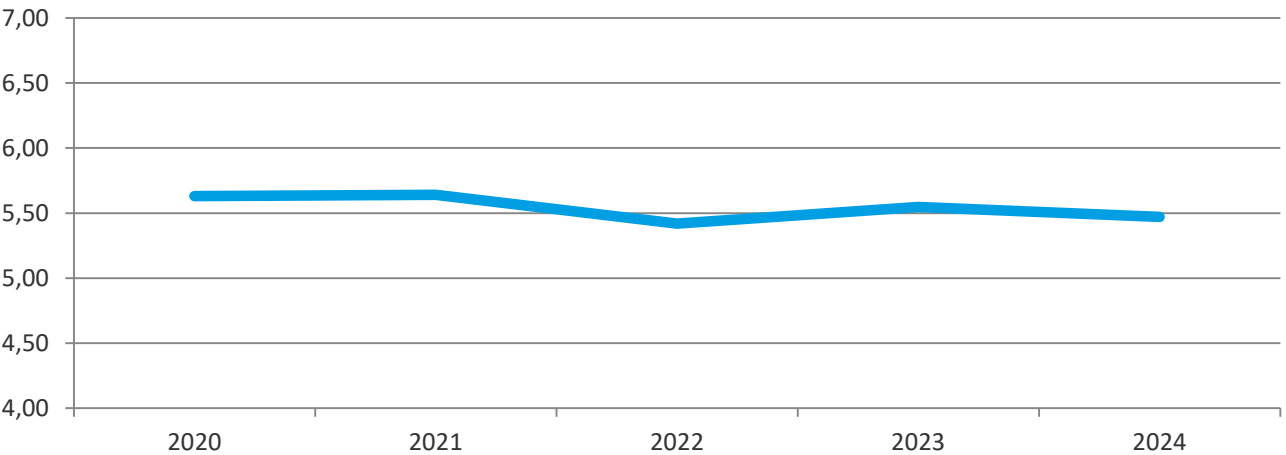
BELEGUNGSENTWICKLUNG

Jahr	Vollstat. Betten	DRG-Fälle vollstationär	teilstationär	DRG-Fälle Gesamt	Verweildauer (VWD)
2020	578	23.463	60	23.523	5,63
2021	578	24.325	66	24.391	5,64
2022	578	24.778	64	24.842	5,42
2023	578	26.374	62	26.436	5,55
2024	535	26.590	64	26.654	5,47

DRG-Fälle Gesamt

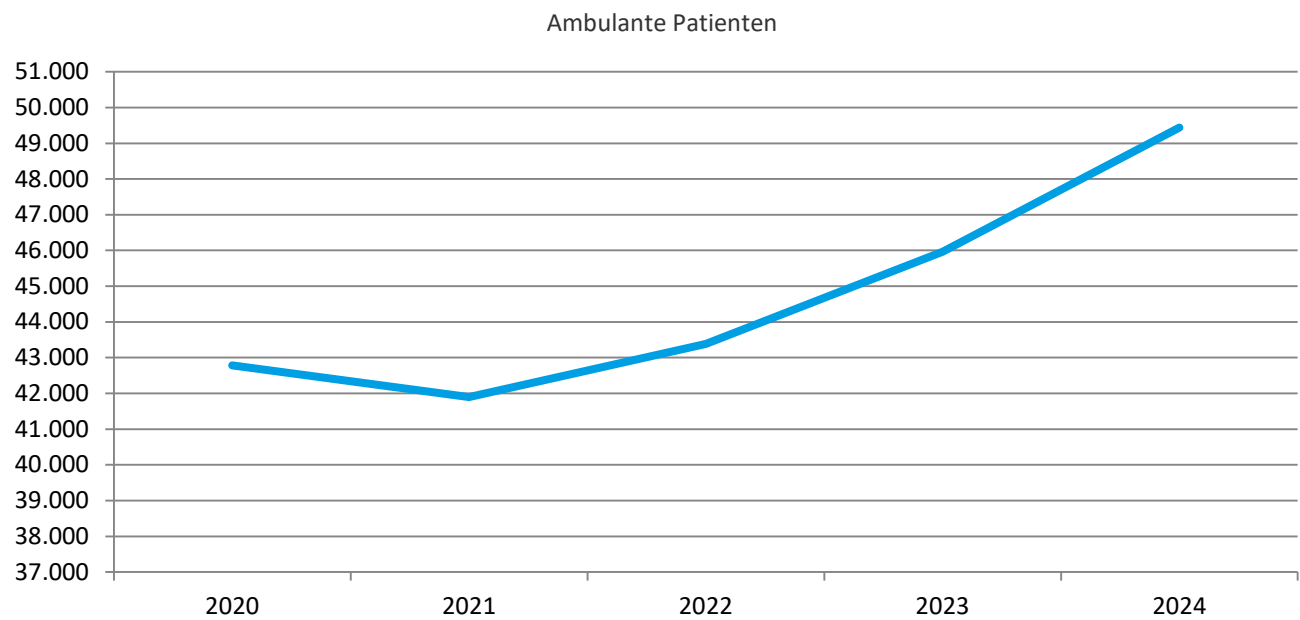


Verweildauer



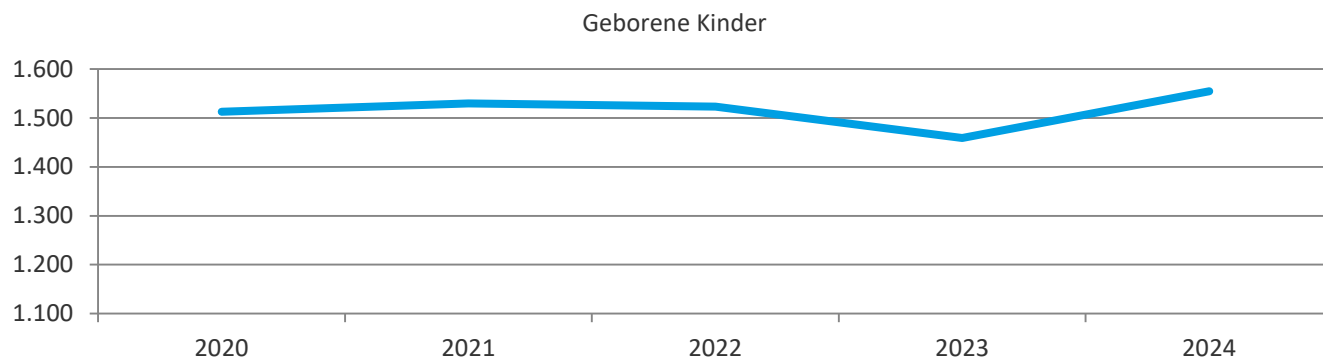
AMBULANTE PATIENTEN

Jahr	Ambulante Patienten
2020	42.783
2021	41.896
2022	43.381
2023	45.967
2024	49.437



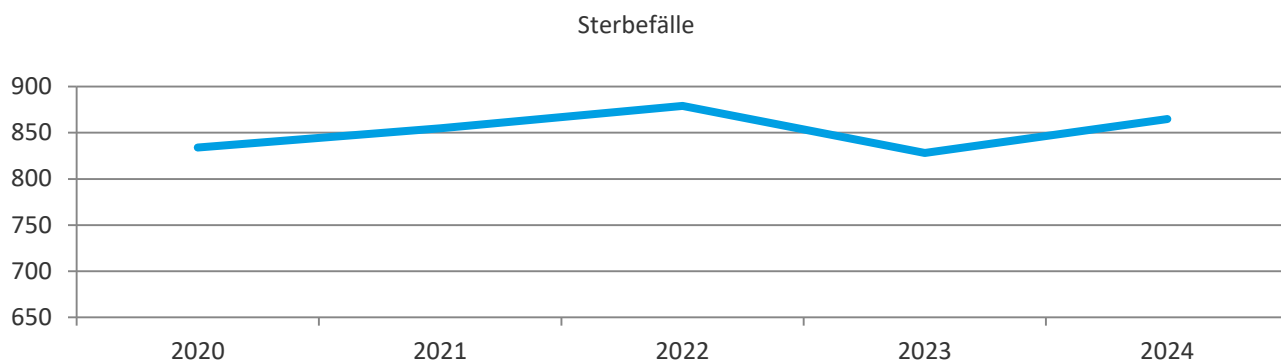
ANZAHL GEBURTEN

Jahr	Entbundene Frauen	Geborene Kinder
2020	1.456	1.513
2021	1.475	1.530
2022	1.495	1.523
2023	1.413	1.459
2024	1.505	1.555



ANZAHL STERBEFÄLLE

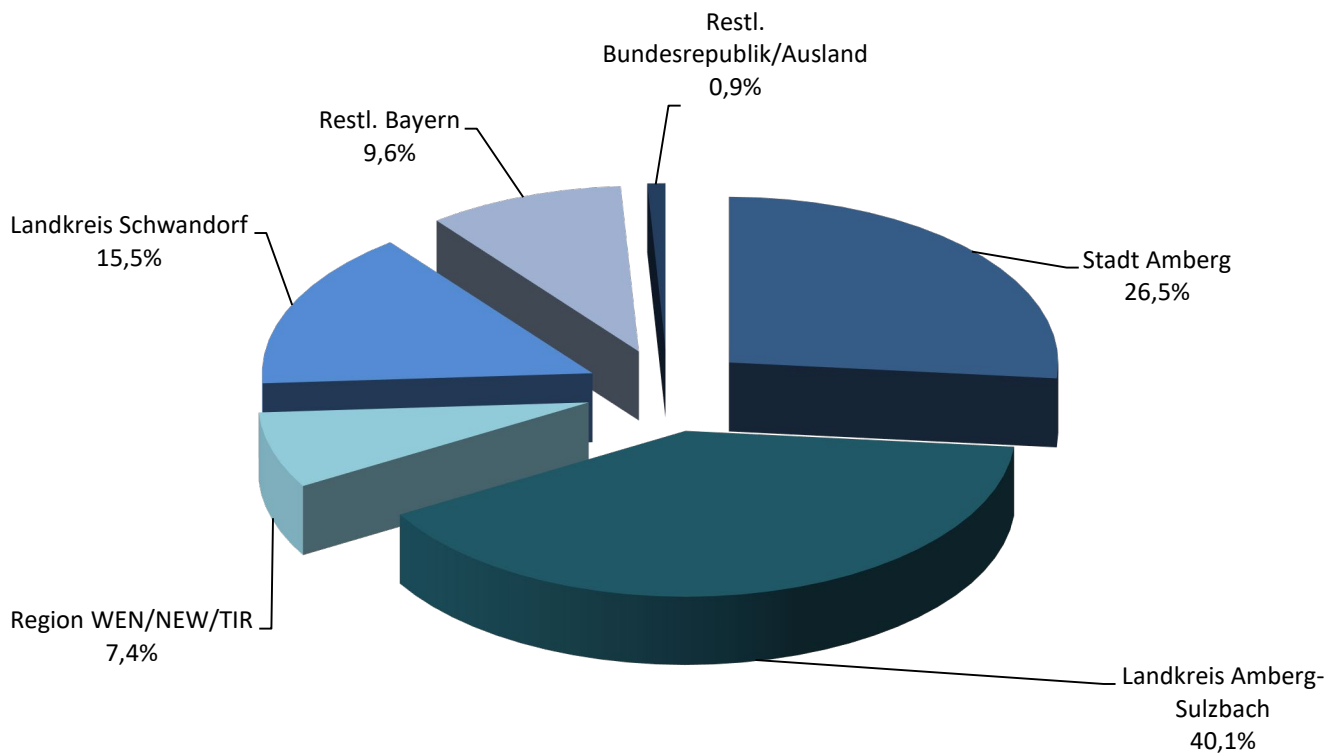
Jahr	Sterbefälle
2020	834
2021	855
2022	879
2023	828
2024	865



EINZUGSGEBIETE

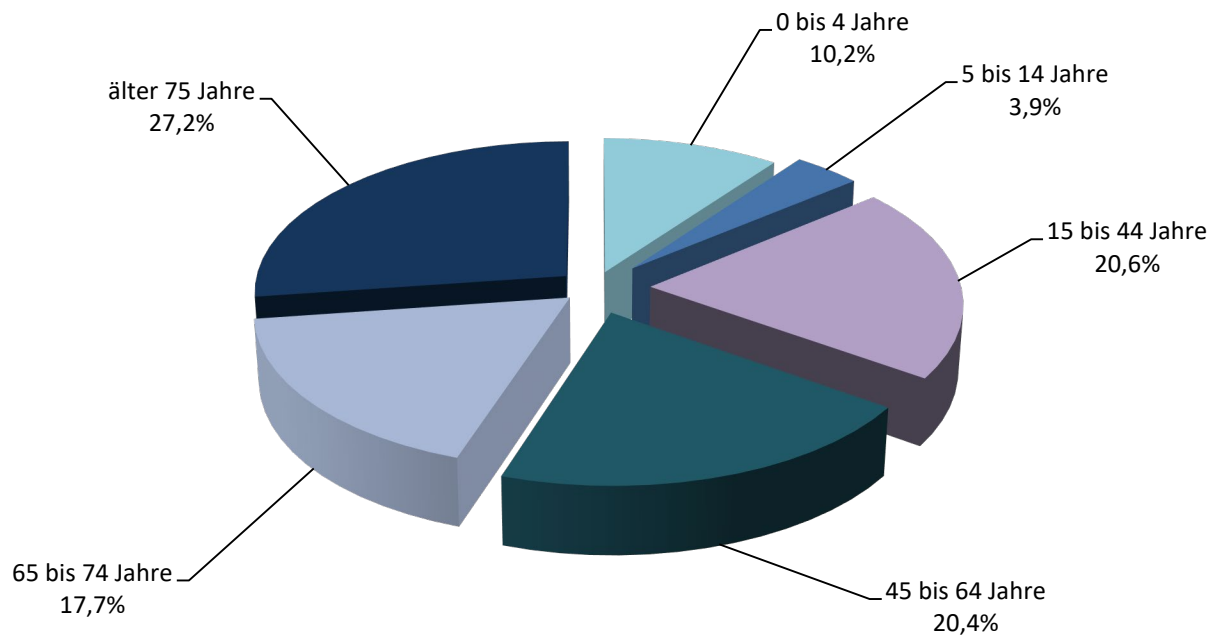
Wohnsitz der vollstationär behandelten Patienten

Gebietskörperschaft	Berichtsjahr 2024 Anzahl	in %
Stadt Amberg	7.071	26,5%
Landkreis Amberg-Sulzbach	10.679	40,1%
Region WEN/NEW/TIR	1.983	7,4%
Landkreis Schwandorf	4.124	15,5%
Restl. Bayern	2.562	9,6%
Restl. Bundesrepublik/Ausland	235	0,9%
Patienten insgesamt	26.654	100,0%



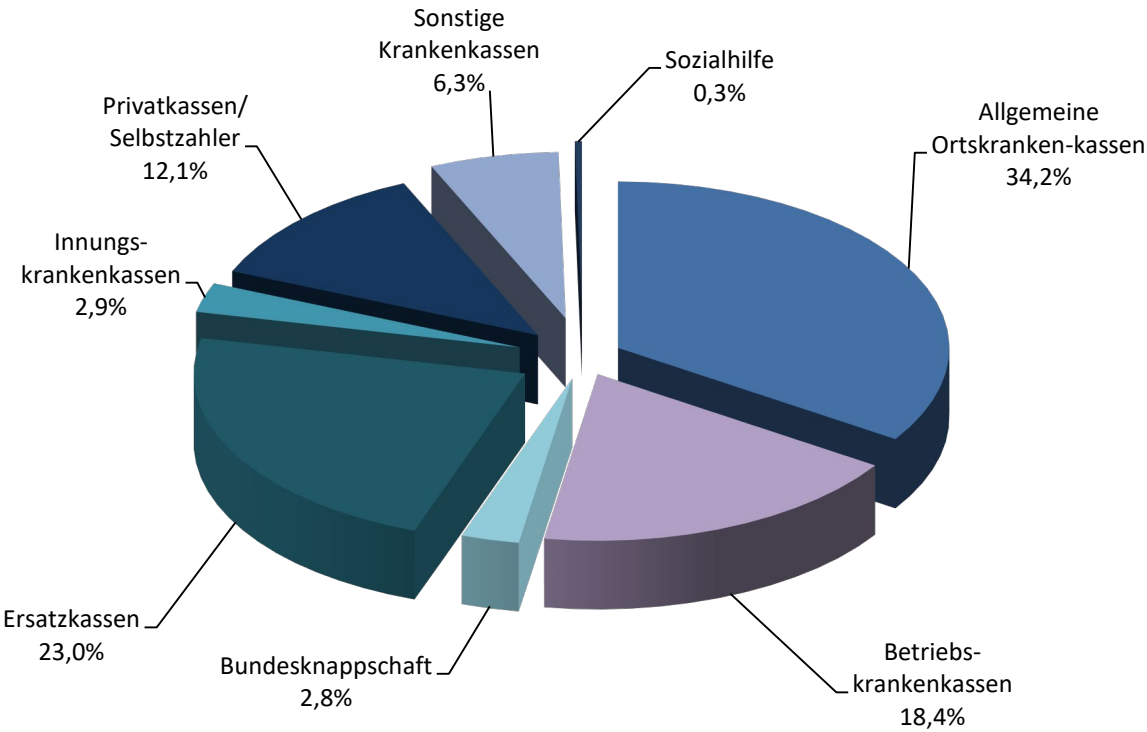
ALTERSSTRUKTUR

Alter	Berichtsjahr 2024 Anzahl	in %
0 bis 4 Jahre	2.708	10,2
5 bis 14 Jahre	1.045	3,9
15 bis 44 Jahre	5.503	20,6
45 bis 64 Jahre	5.441	20,4
65 bis 74 Jahre	4.708	17,7
älter 75 Jahre	7.249	27,2
Patienten insgesamt	26.654	100,0



KOSTENTRÄGER

Kostenträger	Berichtsjahr 2024 Anzahl	in %
Allgemeine Ortskrankenkassen	9.123	34,2
Betriebskrankenkassen	4.892	18,4
Bundesknappschaft	753	2,8
Ersatzkassen	6.136	23,0
Innungskrankenkassen	763	2,9
Privatkassen/Selbstzahler	3.216	12,1
Sonstige Krankenkassen	1.680	6,3
Sozialhilfe	91	0,3
Patienten insgesamt	26.654	100,0



STATIONÄRE VERGÜTUNG

Die Einnahmen für die stationäre Krankenhausbehandlung setzen sich aus mehreren Einzel-Budgets zusammen.

Erlösbudget

Den Großteil bildet dabei das Erlösbudget. Hierunter werden die Einnahmen aus DRG-Erlösen und bundeseinheitlich bewerteten Zusatzentgelten zusammengefasst.

Die *DRGs (Diagnosis Related Groups)* vergüten als Pauschalentgelt die Kosten für die Behandlung eines Krankenhausfalles. Die Zuweisung zu einer DRG erfolgt über verschiedene Parameter. Die wichtigsten sind hierbei die Hauptdiagnose sowie durchgeführte Behandlungen. Jede DRG ist mit einer Bewertungsrelation gewichtet, welche im Rahmen der DRG-Systempflege jährlichen Veränderungen unterliegt. Der Bewertungsrelation je DRG wird ein in Euro ausgedrückter landesweit gültiger Basispreis (Landesbasisfallwert – LBFW) zugeordnet. Somit ergibt sich der DRG-Erlös für den einzelnen Behandlungsfall aus der Multiplikation von Bewertungsrelation und Landesbasisfallwert.

Über das *Pflegebudget* werden seit dem Jahr 2020 die Personalkosten der Pflege am Bett über ein separates Budget in voller Höhe der anfallenden Kosten vergütet.

Die Erlösanteile für die Pflege wurden dazu aus den DRG-Erlösen und den Zusatzentgelten ausgegliedert. Die Abrechnung erfolgt über den sog. Pflegeerlöskatalog auf Basis der jeweiligen Pflegebewertungsrelation der DRG. Über den Budgetausgleich des Folgejahres wird die Differenz der vom Wirtschaftsprüfer testierten Pflegekosten zu den abgerechneten Pflegeerlösen ausgeglichen.

Zusatzentgelte können abgerechnet werden für zusätzliche individuelle Aufwendungen im Behandlungsgeschehen, insbesondere für die Gabe von teuren Medikamenten oder die Anwendung besonderer Behandlungsverfahren.

Sowohl die Erlöse für die DRGs als auch für die Zusatzentgelte sind nach bundesweit gültigen Katalogen vorgegeben. Aufgrund tariflicher Anpassungen unterliegen diese bundeseinheitlichen Kataloge jährlichen Schwankungen.

Istdaten Erlösbudget	2020	2021	2022	2023	2024 vorl.
DRG-Fälle	23.523	24.391	24.842	26.436	26.654
CaseMix	19.317,20	20.428,14	20.202,78	21.275,55	21.471,10
CaseMixIndex	0,821	0,838	0,813	0,805	0,806
Landesbasisfallwert	3.660,92 €	3.739,35 €	3.825,44 €	3.994,59 €	4.206,51 €
DRG-Erlös	70.718.713 €	76.387.954 €	77.284.507 €	84.987.099 €	90.318.393 €
Pflegebudget	29.161.250 €	30.917.775 €	31.750.000 €	34.329.107 €	38.500.000 €
Zusatzentgelte	1.231.080 €	1.028.069 €	883.510 €	1.399.711 €	1.633.315 €



STATIONÄRE VERGÜTUNG

Erlössumme

Für Leistungen, für die keine bundeseinheitlichen Entgelte vorgegeben sind, können krankenhaus-individuelle Pauschalen vereinbart werden. Diese können fall- oder tagesbezogen ausgestaltet sein und bilden zusammen die sogenannte Erlössumme. Grundlage bilden bundesweit gültige, unbepreiste Leistungskataloge.

Istdaten Erlössumme	2020	2021	2022	2023	2024 vorl.
Erlössumme (ohne NUB und Bluter)	1.801.813 €	2.175.722 €	1.995.179 €	2.002.696 €	2.695.993 €
- davon nicht bewertete DRG	43.516 €	68.930 €	72.957 €	90.724 €	110.631 €
- davon Palliativ	589.615 €	526.476 €	562.604 €	0 €*)	0 €*)
- Schmerztagesklinik	411.125 €	441.517 €	543.815 €	635.244 €	619.976 €
- KH-individuell	757.557 €	1.138.799 €	815.803 €	1.276.728 €	1.965.386 €

*) ab 2023 in DRG-System integriert

»Im Herzen
unserer Mission
liegt die
erstklassige
medizinische
und persönliche
Betreuung.
Medizin von
Menschen für
Menschen.«



III. MEDIZINISCHE
VERSORGUNG

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2024

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

KARDIOLOGIE, NEPHROLOGIE UND INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN

Chefarzt

Prof. Dr. med. Christoph Birner

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie,
Internistische Intensivmedizin

Ltd. Oberärztin

Dr. med. Verena Fabiunke-Dörr



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

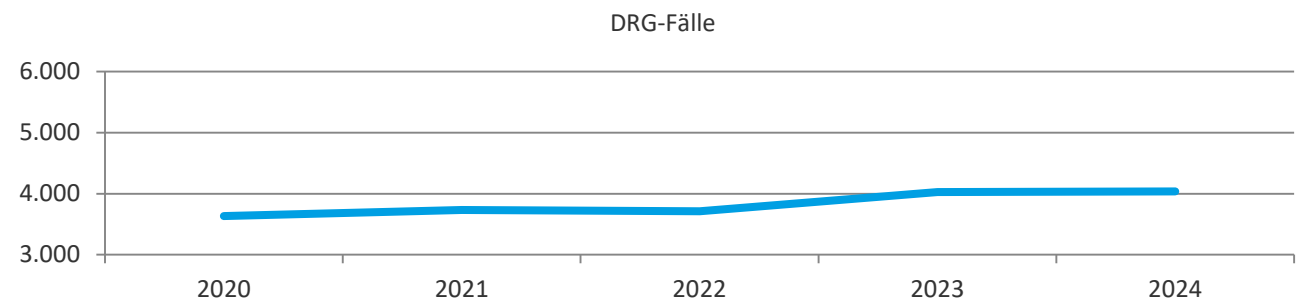
- Erkrankungen des Herzens (Kardiologie)
- Erkrankungen der Arterien und Venen (Angiologie)
- Erkrankungen der Nieren (Nephrologie)
- Intensivmedizin:
Behandlung von lebensbedrohlichen Erkrankungen mit
Versagen der Atmung, des Kreislaufs und anderer Organe

Spezialbereiche

- Zertifizierte Chest Pain Unit
- 24-Stunden-Herzkatheterlabor
- Heart Failure Unit (HFU)
- Teilstationäre Dialyse
- Elektrophysiologie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	DRG-Fälle teilstationär	Fälle ambulant
2020	90	5,98	3.636	60	2.125
2021	90	6,06	3.732	66	2.112
2022	90	6,00	3.711	64	2.206
2023	90	5,65	4.027	62	2.703
2024	88	5,53	4.036	64	2.705



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
F49	Invasive kardiologische Diagnostik außer bei akutem Myokardinfarkt	488
F62	Herzinsuffizienz und Schock	450
F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen	379
F50	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie	216
F73	Synkope und Kollaps	191
F74	Thoraxschmerz und sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	186
F67	Hypertonie	180
F52	Perkutane Koronarangioplastie mit komplexer Diagnose oder intrakoronarer Brachytherapie oder bestimmte Intervention	159
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	131
F58	Perkutane Koronarangioplastie	93

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

ONKOLOGIE, ENDOKRINOLOGIE, INFEKTIOLOGIE

Chefarzt
Priv. Doz. Dr. med. Marc Dauer
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

Ltd. Oberarzt
Jens König

Sektionsleiter Onkologie
Dr. Jochen Pfisteringer



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Erkrankungen des Verdauungstrakts (Gastroenterologie)
- Tumorerkrankungen und Erkrankungen des Blutes (Hämatologie/Onkologie)
- Stoffwechselkrankheiten, insbesondere Zuckerkrankheit (Endokrinologie, Diabetologie)
- Infektiöse Erkrankungen (Infektiologie)
- Palliativmedizin

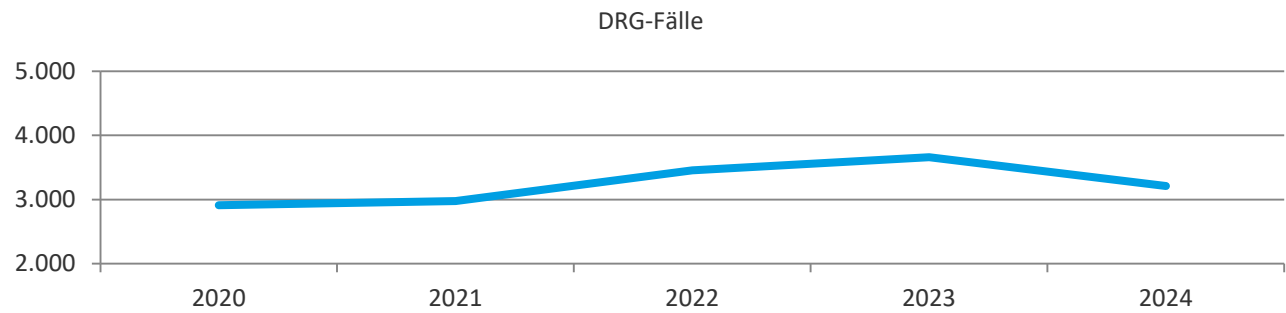
Spezialbereiche

- Endoskopie
- Gastroenterologisches Funktionslabor
- Palliativstation
- Zentrale stationäre Chemotherapie-Einheit

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	71	5,95	2.912	1.280
2021	68	6,34	2.976	1.022
2022	68	6,00	3.454	1.274
2023	68	5,64	3.660	1.381
2024*)	64	5,44	3.210*)	1.359

*) ohne Fälle Strahlentherapie



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	696
E71	Neubildungen der Atmungsorgane	174
H41	ERCP oder bestimmte endoskopische Eingriffe	152
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	134
G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	133
H62	Erkrankungen des Pankreas außer bösartige Neubildung oder Leberzirrhose und bestimmte nichtinfektiöse Hepatitiden ohne äußerst schwere CC	124
H61	Bösartige Neubildung an hepatobiliärem System und Pankreas	123
R61	Lymphom und nicht akute Leukämie	117
G72	Andere leichte bis moderate Erkrankungen der Verdauungsorgane oder Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis, Alter < 56 Jahre oder ohne CC	116
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	111

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN III

GERIATRIE, FRÜHREHABILITATION, ALTERSTRAUMATOLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Jens Trögner
Facharzt für Innere Medizin
und Geriatrie



Ltd. Oberarzt
Dr. med. Anatole Pavel Pütz (ab 01.11.2024)

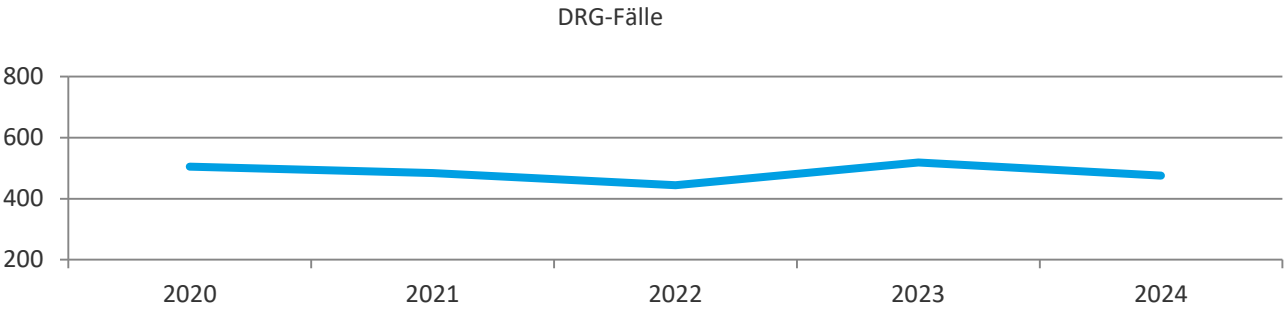
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Mehrfacherkrankungen und Funktionseinschränkungen von älteren Patienten (70+) (z.B. beim Gehen, bei der Selbstversorgung)
- Alterstraumatologie in Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle
2020	25	13,29	505
2021	25	14,53	484
2022	25	13,56	444
2023	25	12,45	519
2024	23	13,88	476



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
F62	Herzinsuffizienz und Schock	59
K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen	55
F48	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	33
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	29
B44	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems	20
E42	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	20
L63	Infektionen der Harnorgane	18
K44	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei endokrinen, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	15
I41	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	14
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	12

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN IV

**PNEUMOLOGIE, ALLERGOLOGIE,
SCHLAF- UND BEATMUNGSMEDIZIN**

Chefarzt
Dr. med. Hans Wahn
Facharzt für Innere Medizin
Pneumologie

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Melanie Steding



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

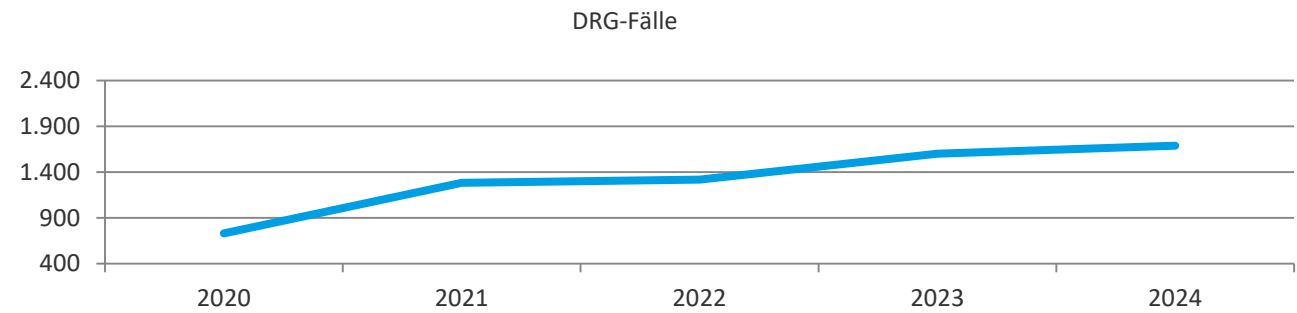
- Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
- Nicht-invasive Beatmung (NIV)
- Atmungstherapie

Spezialbereiche

- Bronchoskopie
- Schlaflabor
- Funktionsabteilung (Lungenfunktion, Spiroergometrie)

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	18	5,77	732	74
2021	21	6,90	1.286	117
2022	21	5,74	1.319	161
2023	21	5,91	1.601	163
2024	21	5,41	1.691	149



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
E63	Schlafapnoesyndrom oder kardiorespiratorische Polysomnographie oder Polygraphie bis 2 Belegungstage	499
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	286
E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung oder Bronchitis und Asthma bronchiale, mehr als ein Belegungstag, mit äußerst schweren oder schweren CC, Alter < 1 Jahr, mit RS-Virus-Infektion	191
E71	Neubildungen der Atmungsorgane	117
E69	Bronchitis und Asthma bronchiale oder Beschwerden und Symptome der Atmung ohne komplexe Diagnose oder Störungen der Atmung mit Ursache in der Neonatalperiode	110
F62	Herzinsuffizienz und Schock	67
E02	Andere OR-Prozeduren an den Atmungsorganen	52
D63	Otitis media oder Infektionen der oberen Atemwege, Alter < 3 Jahre	46
E75	Andere Krankheiten der Atmungsorgane oder Beschwerden und Symptome der Atmung mit komplexer Diagnose	40
E64	Respiratorische Insuffizienz oder Lungenembolie	21

KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Frank Huber
Facharzt für Neurologie
Facharzt für Nervenheilkunde

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Michaela Nagel



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

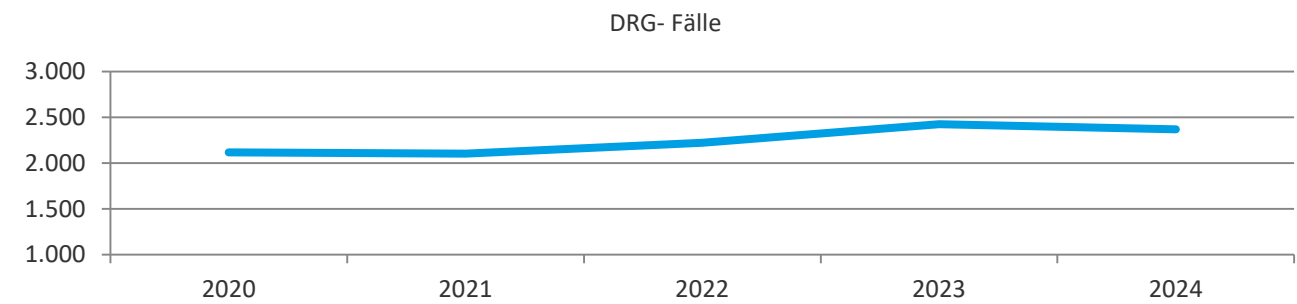
- Akute Schlaganfallbehandlung
(inkl. der routinemäßigen Anwendung modernster Lyseverfahren)
- Behandlung von akuten und chronischen Schmerzsyndromen (Rückenschmerzen und Bandscheibenerkrankungen)
- Behandlung von Krankheitsbildern wie Multiple Sklerose, Epilepsie, Demenz, Parkinson Syndrome
- Ambulante Untersuchungen zugewiesener Neurologie-Patienten (Ermächtigungsambulanz)

Spezialbereiche

- Zertifizierte Schlaganfallspezialeinheit („Überregionale Stroke Unit“)
- Spezialambulanz ("Botulinumtoxinambulanz"): Behandlung von Dystonien und Spastiken nach Schlaganfall
- Kooperation Neuroradiologisches Zentrum Nordostbayern
- Ambulanz für Multiple Sklerose

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	49	5,16	2.120	1.827
2021	49	5,22	2.104	2.193
2022	49	5,21	2.225	2.181
2023	49	4,77	2.427	2.464
2024	44	4,84	2.371	2.141



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
B70	Apoplexie	425
D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	230
B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse	209
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	204
B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems	172
B76	Anfälle	166
B77	Kopfschmerzen	157
B68	Multiple Sklerose und zerebellare Ataxie	143
B85	Degenerative Krankheiten des Nervensystems oder zerebrale Lähmungen	75
B71	Erkrankungen an Hirnnerven und peripheren Nerven	59

KLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Chefarzt
Priv. Doz. Dr. med. Hisham Bassiouni
Facharzt für Neurochirurgie

Ltd. Oberarzt
M.D. (Univ. Daressalam) M.Sc Edgar Kigadye



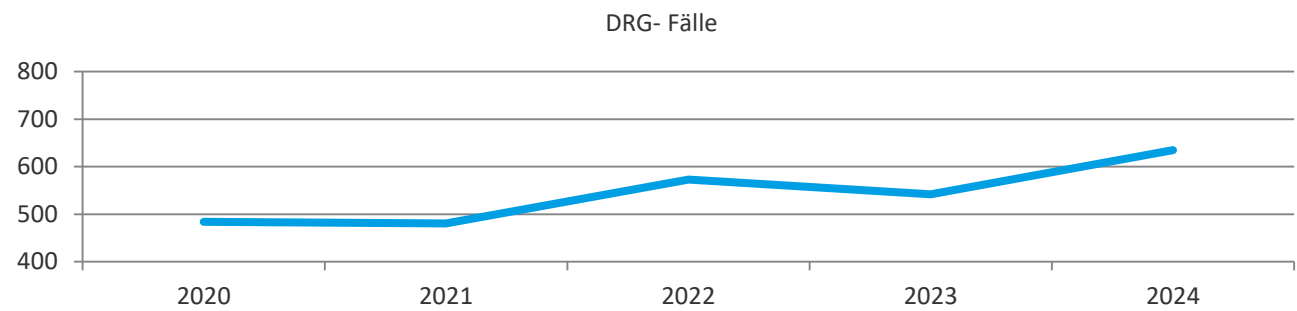
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Tumorchirurgie
- Vaskuläre Neurochirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Schmerztherapie
- Kinderneurochirurgie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	20	8,82	484	272
2021	20	8,61	481	185
2022	20	7,88	573	246
2023	20	7,72	542	476
2024	16	7,32	635	267



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	234
B20	Kraniotomie oder große Wirbelsäulen-Operation	146
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	53
B78	Intrakranielle Verletzung	49
I09	Bestimmte Eingriffe an der Wirbelsäule	34
B66	Neubildungen des Nervensystems	11
B81	Andere Erkrankungen des Nervensystems	11
A13	Beatmung > 95 Stunden, ohne intensivmedizinische Komplexbehandlung > 1764 / 1656 / 1656 Aufwandspunkte	10
B70	Apoplexie	8
B01	Mehrzeitige komplexe OR-Prozeduren bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems	7

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND THORAXCHIRURGIE

Chefarzt
Dr. med. Wolfram Schief
Facharzt für Viszeral- und Thoraxchirurgie
(bis 16.07.2024)

Kommiss. Chefarzt
MUDr. Karel Spacil
Facharzt für Chirurgie und Kinderchirurgie
(ab 18.07.2024)



Ltd. Oberarzt (kommissarisch)
MUDr. David Czinner

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

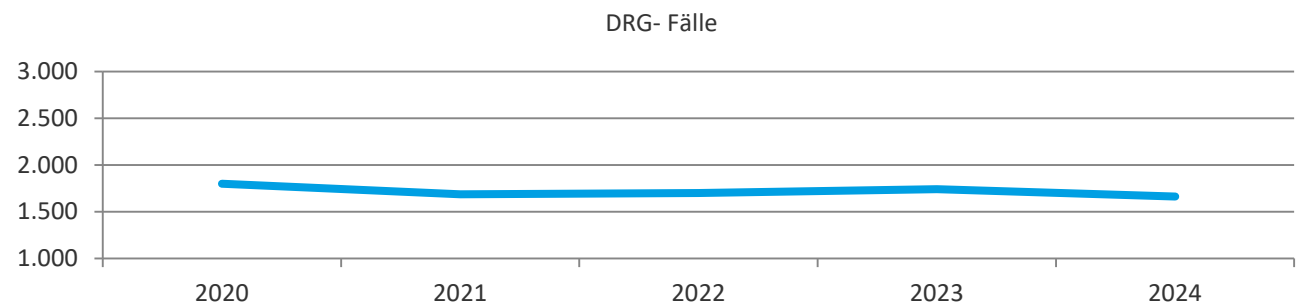
- Operative Behandlung Magen-Darm-Trakt
- Operative Behandlung Brustraum
- Operative Behandlung Schilddrüse
- Operative Behandlung gut- und bösartiger Tumore
- Minimal-invasive Operationstechniken

Spezialbereiche

- Zertifiziertes Darmzentrum
- Zentrum für Lungentumore
- Kinderchirurgie
- Kompetenzzentrum für Minimalinvasive Chirurgie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	48	6,67	1.802	2.187
2021	48	6,70	1.687	2.118
2022	48	6,32	1.700	2.168
2023	48	7,12	1.743	2.252
2024	39	6,90	1.662	1.841



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	320
H08	Laparoskopische Cholezystektomie	259
G24	Eingriffe bei Hernien	116
G23	Appendektomie oder laparoskopische Adhäsioolyse außer bei Peritonitis, ohne äußerst schwere oder schwere CC	103
G18	Bestimmte Eingriffe an Dünn- und Dickdarm oder Anlegen eines Enterostomas oder andere Eingriffe am Darm mit äußerst schweren CC	87
J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut oder Hautulkus	67
G72	Andere leichte bis moderate Erkrankungen der Verdauungsorgane oder Abdominalschmerz oder mesenteriale Lymphadenitis, Alter < 56 Jahre oder ohne CC	55
G26	Andere Eingriffe am Anus	54
G22	Appendektomie oder laparoskopische Adhäsioolyse bei Peritonitis oder mit äußerst schweren oder schweren CCC	45
K06	Eingriffe an Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Ductus thyreoglossus	44

KLINIK FÜR GEFÄSSCHIRURGIE

Chefarzt
Dr. (Univ. Bagdad) Saman Djamil
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Gefäßchirurgie
Endovaskulärer Chirurg

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Maximilian Schön



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

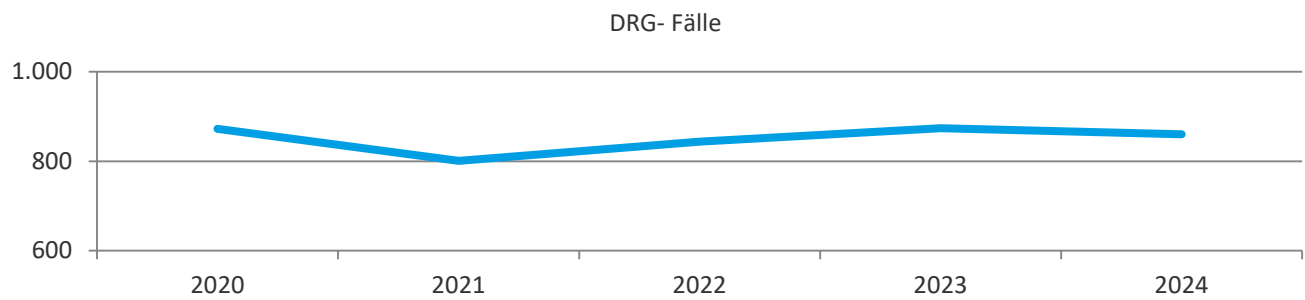
- Carotis-Chirurgie
- Aortenaneurysma-Chirurgie sowie Endoprothesenimplantation
- Bypass-Chirurgie bei Stenosen und Verschlüssen von Arm- u. Beinarterien
- Venenchirurgie
- Diabetisches Fußsyndrom mit cruraler und pedaler Bypassanlage
- Dialyse-Shunt-Chirurgie (primäre Anlage und Korrekturoperationen)
- Endovasculäre Gefäßchirurgie (Kombination endovaskulär mit konventionellen Eingriffen)
- Gefäßverletzungen
- Ulcusshaving (Vakuumtherapie)

Spezialbereich

- Gefäßzentrum

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	30	9,59	872	1.768
2021	30	8,94	801	1.766
2022	30	9,65	844	1.398
2023	30	9,69	874	735
2024	26	9,11	860	765



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe	291
F27	Verschiedene Eingriffe bei Diabetes mellitus mit Komplikationen	85
F08	Rekonstruktive Gefäßeingriffe oder thorakoabdominales Aneurysma mit komplexem Aorteneingriff	68
F65	Periphere Gefäßkrankheiten	45
B04	Eingriffe an den extrakraniellen Gefäßen	36
K60	Diabetes mellitus und schwere Ernährungsstörungen oder verschiedene Stoffwechselerkrankungen mit intensivmedizinischer Komplexbehandlung > 196 / 184 / - Aufwandspunkte	35
J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut oder Hautulkus	34
F13	Amputation bei Kreislauferkrankungen an oberer Extremität und Zehen	29
L09	Andere Eingriffe bei Erkrankungen der Harnorgane oder Anlage eines Dialyseshunt	29
F64	Hautulkus bei Kreislauferkrankungen	25

KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE

MIT ALTERSTRAUMATOLOGIE SEKTION KINDERORTHOPÄDIE UND NEUROORTHOPÄDIE

Chefarzt

Priv. Doz. Dr. med. Antonio Ernstberger
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
spezielle Unfallchirurgie,
ATLS-Provider Notfallmedizin & Sportmedizin
(bis 03.10.2024)

Kommiss. Chefarzt

Dr. med. Tobias Fillep (ab 04.10.2024)

Ltd. Oberarzt

Dr. med. Wolfgang Schaudig (bis 31.07.2024)
Dr. med. Tobias Fillep (ab 01.08.2024)

Sektionsleiter Kinderorthopädie und Neuroorthopädie

Dr. Dr. med. Michael Kertai

Sektionsleiter Endoprothetik

Dr. med. Lukas Parik



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Unfallchirurgie

- Versorgung von Leicht- bis Schwerstverletzten
- Schädel-Hirn- und Gesichtsverletzungen
- Verletzungen an Wirbelsäule, Brustkorb, Bauchraum, Becken, Extremitäten und Hand

Spezialbereiche

- Zertifiziertes regionales Traumazentrum:
 - Interdisziplinäre Versorgung schwerverletzter Patienten
 - Hubschrauberstandort Amberg/Weiden (Hubschrauber Christoph 80)
- Mitglied Traumanetzwerk Ostbayern
- Alterstraumatologie in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin III - Akut-Geriatrie und Frührehabilitation
- Endoprothetikzentrum

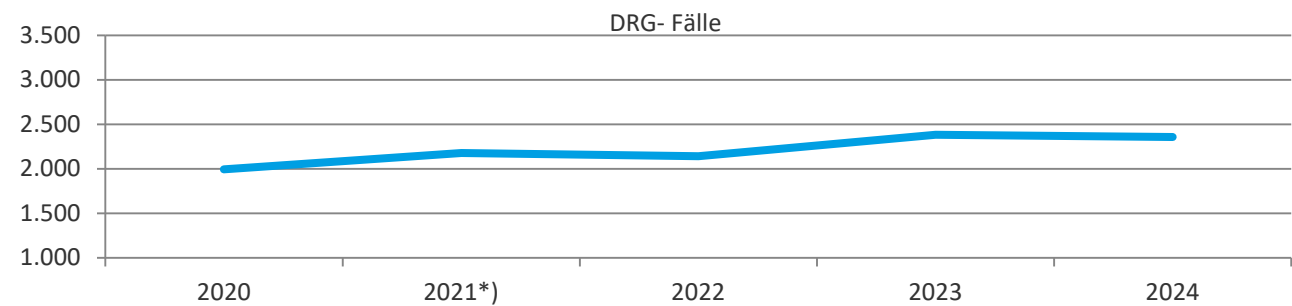
Orthopädie

- Operative und konservative Behandlung von:
Erkrankungen der Wirbelsäule (Tumoren, Osteoporose), Erkrankungen der Extremitäten (Fehlstellungen) und Gelenke (Arthrose, Instabilität)
- Endoprothetik
- Arthroskopische Chirurgie (Bandrekonstruktion, Knorpeltherapie)
- Hand- und Fußchirurgie
- Versorgung von akuten und chronischen Sportverletzungen

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	46	6,68	1.994	8.302
2021*)	46	6,40	2.177	12.327
2022	46	6,16	2.141	9.768
2023	46	6,69	2.384	10.232
2024	51	6,25	2.356	10.416

*) Inbetriebnahme Sektion Kinderorthopädie (01.01.2021)



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
B80	Andere Kopfverletzungen	379
I13	Bestimmte Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk oder bei Endoprothese der oberen Extremität	207
I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich oder andere Frakturen am Femur	151
I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur oder Ersatz des Hüftgelenkes mit Eingriff an oberer Extremität oder Wirbelsäule	146
I34	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	135
I47	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodesse, ohne äußerst schwere CC, Alter > 15 Jahre oder Implantation / Wechsel einer Radiuskopfprothese oder Inlaywechsel Hüfte	105
I21	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial an Hüftgelenk, Femur und Wirbelsäule oder komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm oder bestimmte Eingriffe an der Klavikula	98
I27	Eingriffe am Weichteilgewebe, kleinflächige Gewebetransplantationen, großflächige Hauttransplantationen, Nephrektomie oder bestimmte Bösartige Neubildungen mit bestimmten Eingriffen am Abdomen oder Thorax oder Transplantation einer Zehe als Fingerersatzx	72
I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien oder Muskel- und Sehnenerkrankungen bei Para- / Tetraplegie	68
I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk oder bestimmte Osteosynthesen an der Klavikula	67

KLINIK FÜR ANÄSTESIOLOGIE UND OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN

Chefarzt
Prof. Dr. med. Andreas Redel
Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin
und Intensivmedizin

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Christoph Plank



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Anästhesie
- Intensivmedizin
- Schmerztherapie
- Transfusionsmedizin
- Notfallmedizin
- Operative IMC

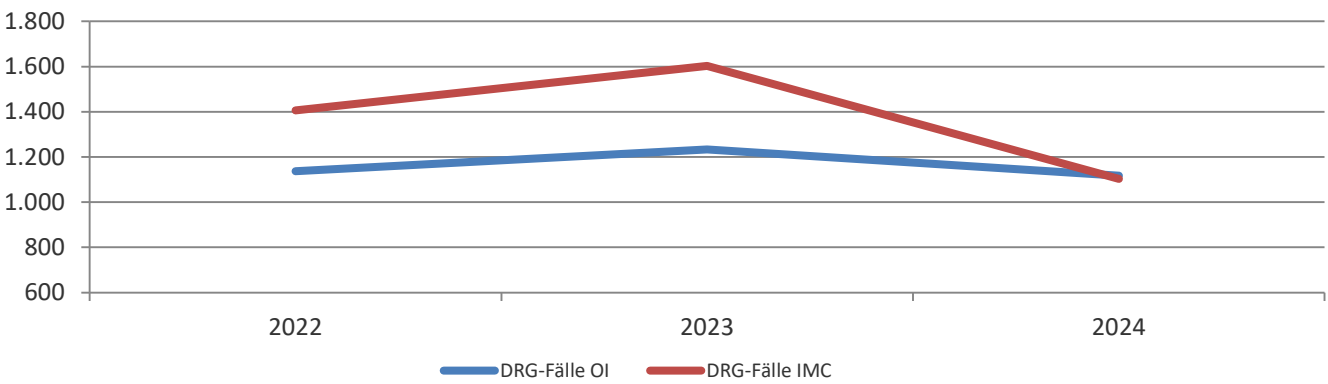
ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Operative Intensiv

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle OI
2022	12	2,40	1.137
2023	12	2,34	1.234
2024	12	2,74	1.117

IMC

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle IMC
2022	10	1,21	1.406
2023	10	1,08	1.603
2024	8	1,27	1.103



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
B20	Kraniotomie oder große Wirbelsäulen-Operation	124
G18	Bestimmte Eingriffe an Dün- und Dickdarm oder Anlegen eines Enterostomas oder andere Eingriffe am Darm mit äußerst schweren CC	58
F59	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe	52
O01	Sectio caesarea oder Thromboembolie während der Gestationsperiode mit OR-Prozedur	45
B78	Intrakranielle Verletzung	44
I34	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung mit bestimmter OR-Prozedur bei Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	43
B39	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls mit bestimmter OR-Prozedur	40
I08	Andere Eingriffe an Hüftgelenk und Femur oder Ersatz des Hüftgelenkes mit Eingriff an oberer Extremität oder Wirbelsäule	36
B76	Anfälle	35
B70	Apoplexie	34

KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Chefarzt
Prof. Dr. med. Thomas Papathemelis
Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe,
Schwerppunkt Gynäkologische Onkologie
Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und
Perinatalmedizin



Ltd. Oberärztin
Dr. med. Tanja Hauzenberger

DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Betreuung schwangerer Patientinnen und Pränataldiagnostik
- Geburtshilfe und umfassende Versorgung nach der Entbindung
- Operative Gynäkologie (ambulant und stationär)
- Gynäkologische Onkologie
- Wiederherstellende und kosmetische Chirurgie
- Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
- Minimalinvasive Chirurgie

Spezialbereiche

- Perinatalzentrum Nordostbayern
- Humangenetische Beratungsstelle
- Zertifiziertes Brustzentrum
- Zentrum für Gynäkologische Tumore (ZGT)
- Kooperation Kinderwunschzentrum Amberg
- Zertifizierte Dysplasie-Einheit

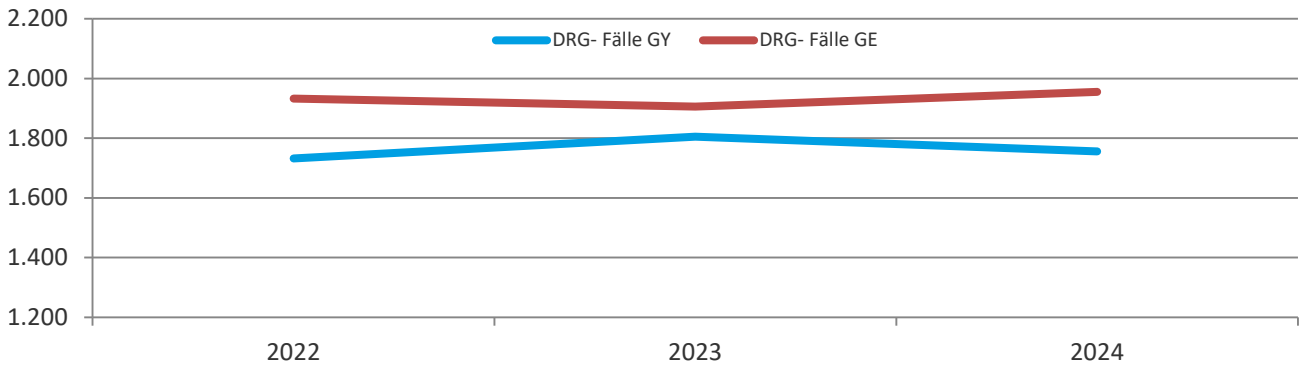
ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Frauenklinik

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle GY	Fälle ambulant
2022	27	3,65	1.732	4.033
2023	27	3,43	1.805	4.121
2024	25	3,56	1.756	4.583

Geburtshilfe

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle GE	Fälle ambulant
2022	26	3,44	1.933	2.035
2023	26	3,35	1.906	2.079
2024	26	3,40	1.956	2.235



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
O60	Vaginale Entbindung oder Thromboembolie während der Gestationsperiode ohne OR-Prozedur	856
O01	Sectio caesarea oder Thromboembolie während der Gestationsperiode mit OR-Prozedur	586
O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme	368
N21	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung, ohne äußerst schwere oder schwere CC, ohne komplexen Eingriff, ohne Beckenbodenplastik oder komplexe Myomenuklation	280
J07	Kleine Eingr. an der Mamma mit axillärer Lymphknotenexz. od. äuß. schwere oder schwere CC bei BNB oder große Eingr. an der Mamma bei BNB ohne kompl. Eingriff, ohne best. Eingriff an den weibl. Geschlechtsorganen bei BNB mit best. Eingriff am Ovar	132
N05	Ovariectomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae oder Verschluss einer vesikovaginalen Fistel außer bei bösartiger Neubildung	101
N25	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger Neubildung, ohne komplexe Diagnose, oder diagnostische Laparoskopie, oder best. Eingriff an den Parametrien	77
N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger Neubildung, mit komplexer Diagnose oder bestimmte Eingriffe am Uterus	75
J24	Eingriffe an der Mamma außer bei bösartiger Neubildung	72
J23	Große Eingriffe an der Mamma bei bösartiger Neubildung ohne komplexen Eingriff, ohne bestimmten Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen bei bösartiger Neubildung	67

KLINIK FÜR UROLOGIE

Chefarzt
Dr. med. Ralf Weiser
Facharzt für Urologie, F.E.B.U. (Fellow of
the European Board of Urology)

Ltd. Oberarzt
Josef Koller



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

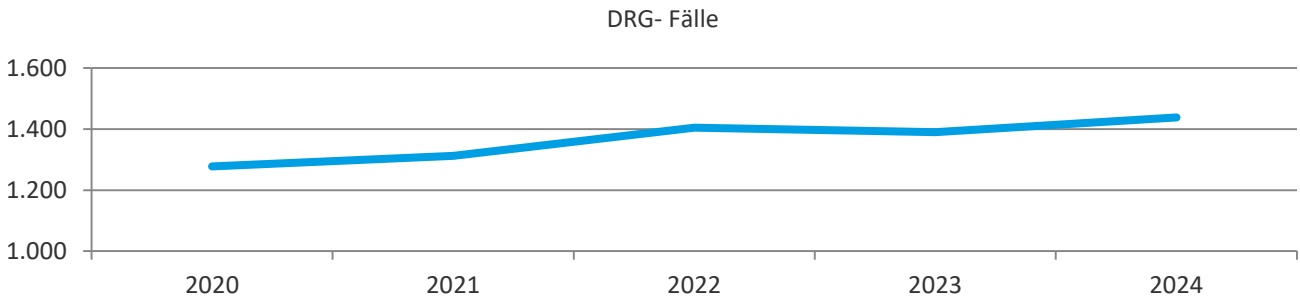
- Minimalinvasive Onkologische Chirurgie
- Endoskopische Steintherapie
- Inkontinenz-Chirurgie
- Andrologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Kinderurologie

Spezialbereiche

- Prostatakarzinomzentrum
- Kooperation Kinderwunschzentrum Amberg
- Beratungsstelle der Deutschen Gesellschaft für Inkontinenz

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	26	4,66	1.278	1.418
2021	26	4,50	1.312	1.286
2022	26	4,19	1.405	1.573
2023	26	4,72	1.390	2.006
2024	22	4,70	1.438	2.233



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion oder Urethrastriktor, andere leichte bis moderate Erkrankungen der Harnorgane, mehr als ein Belegungstag oder Beschwerden und Symptome der Harnorgane oder Urethrozystoskopie	290
L20	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion und komplexe Ureterorenoskopien oder andere Eingriffe an der Urethra bei Para- / Tetraplegie	280
L63	Infektionen der Harnorgane	223
M02	Transurethrale Prostataresektion	115
M04	Eingriffe am Hoden oder bestimmte Eingriffe an der Prostata	68
L18	Komplexe transurethrale, perkutan-transrenale / and. retroperitoneale Eingr. od. best. Eingr. an der Niere od. bei Neurostimulatoren od. transurethr. Eingr. auß. Prostataresektion u. kompl. Ureterorenoskopien, b. Para- / Tetraplegie, mit auß. schw. CC	61
M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane	46
L13	Nieren-, Ureter- und große Harnblaseneingriffe bei Neubildung, Alter > 18 Jahre, ohne Kombinationseingriff, ohne äußerst schwere CC	41
L62	Neubildungen der Harnorgane	41
M62	Infektion / Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane	41

KLINIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Chefarzt
Dr. med. Andreas Fiedler
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Neuropädiater, Neonatologe,
Palliativmediziner

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Sigrid Heimering

Sektionsleiterin Neonatologie
Dr. med. Sonja Kapp



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

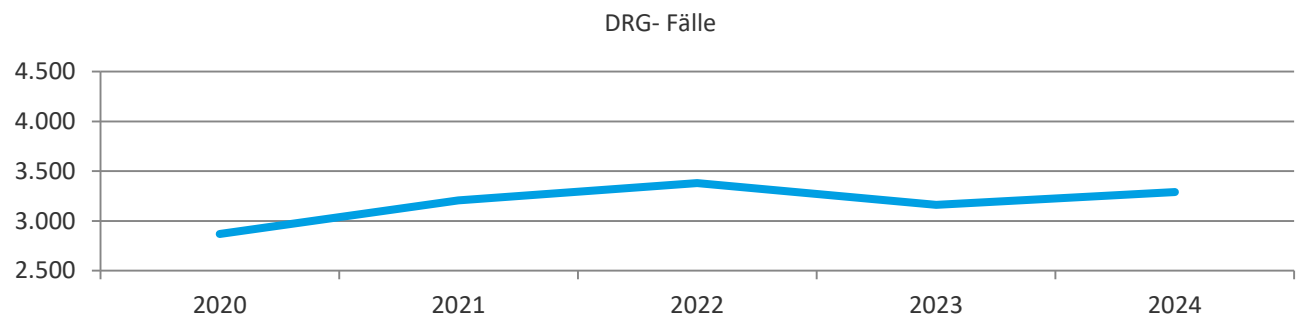
- Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level I)
- Spezielle Pädiatrische Intensivmedizin
- Neuropädiatrie und Neurophysiologie
- Pädiatrische Kardiologie
- Pädiatrische Pulmologie und Allergologie
- Pädiatrische Rheumatologie
- Diabetologie für Kinder, Jugendliche und Schwangere
- Pädiatrische Endokrinologie
- Pädiatrische Palliativmedizin (SAPPV-Team)
- Kinder- und Jugendpsychologie
- Sozialmedizinische Nachsorge (nach dem Modell des Bunten Kreises)
- Kinderchirurgie (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie)

Spezialbereiche

- Verbundperinatalzentrum Nordostbayern in Kooperation mit den Kliniken Nordoberpfalz AG
- SAPPV-Team Ostbayern
Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung von Kindern im gewohnten häuslichen Umfeld der betroffenen Kinder

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	44	3,15	2.870	5.238
2021	44	3,10	3.208	4.812
2022	44	3,08	3.381	6.471
2023	44	3,23	3.161	8.578
2024	46	3,29	3.291	8.385



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
P67	Neugeborenes, Aufnahme-gewicht > 2499 g ohne signifikante OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden	1.488
G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane oder gastrointestinale Blutung, ein Belegungstag oder ohne äußerst schwere CC oder Ulkuserkrankung, ein Belegungstag	266
B80	Andere Kopfverletzungen	225
D63	Otitis media oder Infektionen der oberen Atemwege, Alter < 3 Jahre	180
E79	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	145
E69	Bronchitis und Asthma bronchiale oder Beschwerden und Symptome der Atmung ohne komplexe Diagnose oder Störungen der Atmung mit Ursache in der Neonatalperiode	125
B76	Anfälle	115
P66	Neugeborenes, Aufnahme-gewicht 2000 - 2499 g ohne signifikante OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden oder bestimmte Neugeborene, Aufnahme-gewicht > 2499 g ohne OR-Prozedur, ohne Beatmung > 95 Stunden, ohne Problem oder ein Belegungstag	77
F73	Synkope und Kollaps	67
B77	Kopfschmerzen	57

INSTITUT FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Chefarzt
Prof. Dr. med. Christian Ritter
Facharzt für Radiologie

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Hans Friedlein



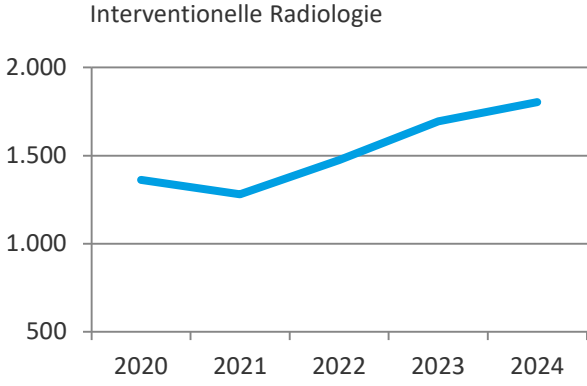
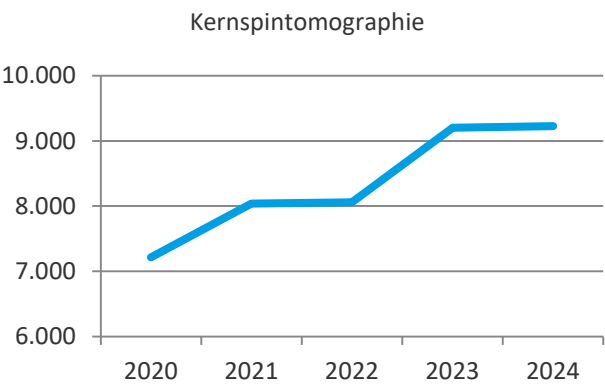
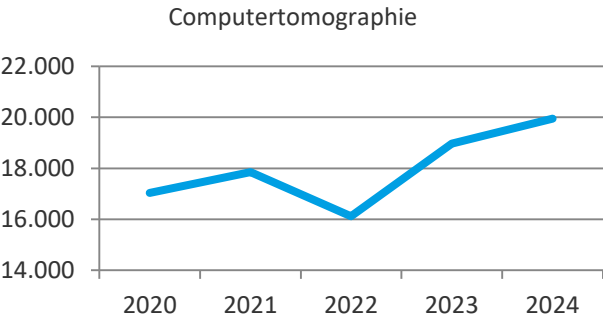
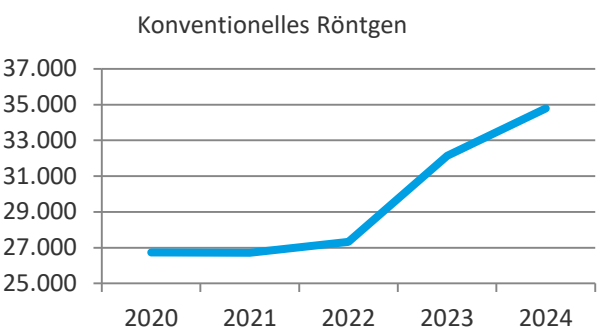
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Konventionelle Röntgenuntersuchungen
- Mammographie
- Knochendichtemessung
- Computertomographie
- Kernspintomographie
- Angiographie
- Radiologisch minimal invasive Therapie
- Nuklearmedizin
- Kooperation Neuroradiologisches Zentrum Nordostbayern
mit den Kliniken Nordoberpfalz AG

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Konventionelles Röntgen	Computertomographie	Kernspin- tomographie	Interventionelle Radiologie
2020	26.736	17.028	7.214	1.362
2021	26.710	17.854	8.039	1.280
2022	27.324	16.114	8.058	1.474
2023	32.132	18.965	9.204	1.694
2024	34.792	19.950	9.226	1.803



Untersuchungsspektrum Radiologie 2024	Anzahl
Röntgen Thx, Abd, Skelett, incl. Knochendichtemessungen	34.792
Durchleuchtung	187
Mammographie (MG)	1.190
Mammographie Screening	6.436
Zweitbeurteilung Mammographie	972
Zweitbeurteilung CT, MRT, Rö	4.012
Nuklearmedizin	568
Sonstige Leistungen	6.583

KLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE

Chefarzt
Dr. med. Matthias Hipp
Facharzt für Strahlentherapie,
Innere Medizin

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Anja Tobermann



DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

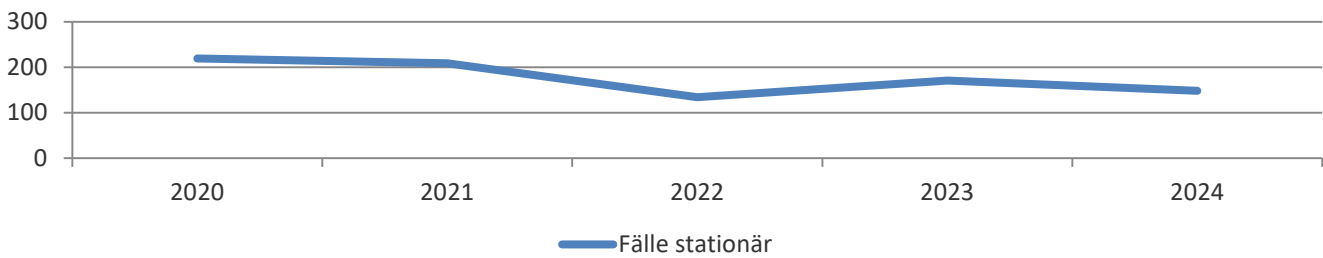
- Alle relevanten strahlentherapeutischen Leistungen inklusive verschiedener Spezialverfahren
- Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums St. Marien Amberg
- Infusionsbehandlung und Wundpflege in der Begleittherapie
- Ernährungsberatung

Ambulanz und Station

- Ambulante Behandlungen: Gesundheitszentrum St. Marien
- Stationäre Behandlungen: Klinik für Strahlentherapie

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	CA	CU	CG	Innere Medizin (KD, GS, KDP, GF)	ST	GY	NC	NE	GSP	UR	Fälle stationär
2020	7	4	1	167		30	2	3		4	219
2021	5	0	1	164		25	0	4		10	209
2022	1	2	1	104		15	2	4		5	134
2023	1	1	1	143		11	2	5		7	171
2024	1	1		38	89	1			17	1	148



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS-Ziffer 8-52 Strahlentherapie (mehrerer OPS-Ziffern je Patient möglich)	Anzahl
8-522.91	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung	789
8-522.90	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Ohne bildgestützte Einstellung	183
8-52e	Eine oder mehrere simultan-integrierte Boost-Bestrahlungen [SIB]	67
8-522.b0	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Ohne bildgestützte Einstellung	45
8-522.b1	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, 3D-geplante Bestrahlung: Mit bildgestützter Einstellung	40
8-523.14	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Stereotaktische Bestrahlung, fraktioniert: Extrazerebral	21
8-523.13	Andere Hochvoltstrahlentherapie: Zerebral, nicht koplanare Bestrahlungstechnik ohne intrafraktionelle Verifikation	6
8-522.31	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger bis zu 6 MeV Photonen oder schnelle Elektronen, bis zu 2 Bestrahlungsfelder: Mit bildgestützter Einstellung	3

ZENTRALE NOTAUFNahme

Ärztlicher Leiter
MDM Marc Bigalke
Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin,
Ärztl. Qualitätsmanagement,
Leiter Katastrophenschutz,
Brandschutzbeauftragter des Klinikums,
Master in Disaster Management and Risk
Governance



Stellvertr. Ärztlicher Leiter
Dr. med. Florian Sängler

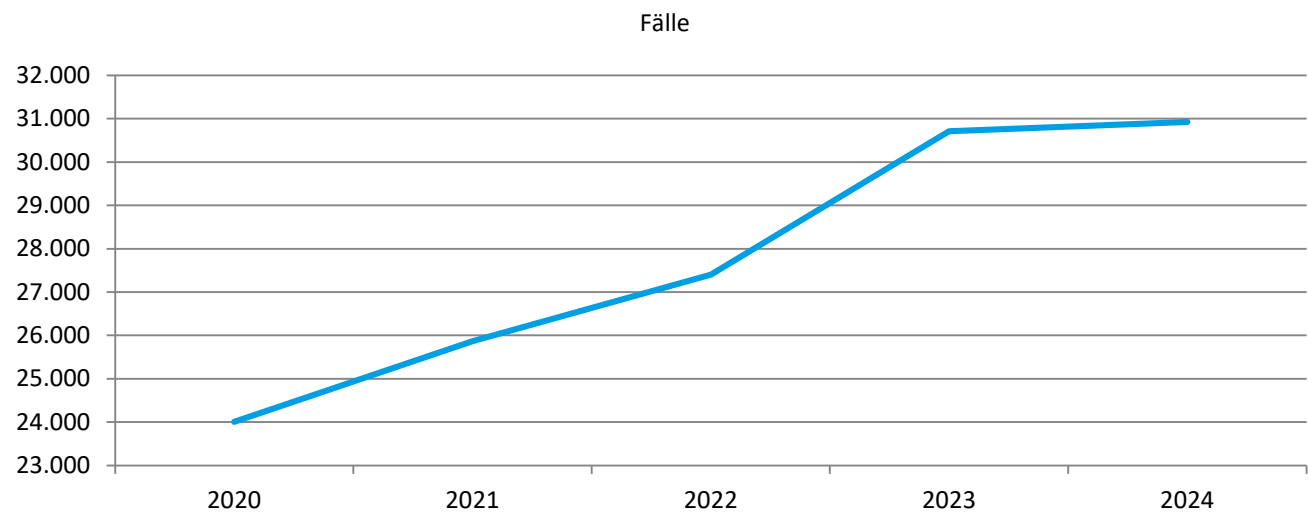
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Anlaufstelle für Patienten mit unterschiedlichsten Beschwerdesymptomen und Krankheitsbildern
- Qualifizierte interdisziplinäre Notfalldiagnostik und Überwachung
- Einleitung der Ersttherapie
- Entscheidung über weiteren Behandlungsweg: ambulant, stationär („Gatekeeper-Funktion“)

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	nicht dringend	normal	dringend	sehr dringend	vitale Bedrohung	Gesamt
2020	662	11.400	8.821	2.793	331	24.007
2021	636	11.142	10.034	3.703	348	25.863
2022	749	12.152	10.035	4.070	398	27.404
2023	637	12.620	11.971	5.135	349	30.712
2024	1.013	12.509	11.628	5.500	275	30.925





TAGESKLINIK FÜR SCHMERZTHERAPIE

Chefärztin
Dr. med. Ursula Kleine
Fachärztin für Anästhesiologie,
spezielle Schmerztherapie
(bis 30.06.2024)

Chefärztin
Heike Decassian
Fachärztin für Neurologie,
spezielle Schmerztherapie
(ab 01.07.2024)



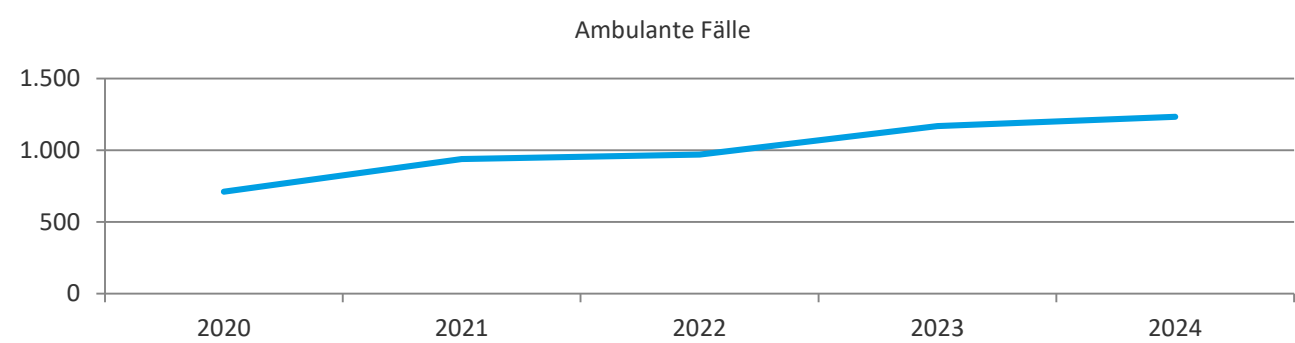
DIE KLINIK IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Multimodale Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen
(in enger Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten, sowie speziell geschulten Pflegekräften im vierwöchigen Gruppenprogramm mit jeweils 8 Patienten)
- Ambulante spezielle Schmerztherapie auf Überweisung durch niedergelassene Ärzte (Ermächtigungsambulanz)
- Bei hohem Pflegebedarf oder Einschränkungen der Belastungs- und Bewegungsfähigkeit auch stationäre Behandlung zusammen mit der Klinik für Neurochirurgie möglich

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Teilstationäre Fälle	Tage	Ambulante Fälle	Stationäre Fälle
2020	152	1.265	712	11
2021	147	1.325	940	12
2022	171	1.569	971	18
2023	183	1.786	1.170	20
2024	174	1.658	1.235	30



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS 2024	Fallzahl
8-91c.21	Teilstationäre interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon ein ärztlich oder psychologisch psychotherapeutisches Verfahren von mindestens 60 Minuten	913
8-91c.23	Teilstat. interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon 1 ärztl. oder psychologisch psychotherapeutisches Verf. von mind. 60 Min. und zusätzlich 1 ärztl. oder psychotherap. Einzelgespräch von mind. 30 Min.	365
8-91b	Interdisziplinäre multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung	306
1-910	Interdisziplinäre algesiologische Diagnostik	76
8-918.11	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	25
8-918.01	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon weniger als 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren	5

INSTITUT FÜR LABORATORIUMS- MEDIZIN UND MIKROBIOLOGIE

Chefarzt für Laboratoriumsmedizin
Dr. med. Richard Mauerer MBA
Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Chefarzt für Mikrobiologie
Dipl. Chem. Dr. med. Christoph Schoerner
(bis 30.06.2024)

Ltd. Oberärztin
Dr. med. Michaela Simon (ab 01.07.2024)



DAS INSTITUT IM ÜBERBLICK

Schwerpunkte

- Klinische Chemie und Immunologie
- Hämatologie inklusive Knochenmarksdiagnostik
- Hämostaseologie
- Immunhämatologie
- Bakteriologie und Infektionsserologie



MED. ZENTREN UND SPEZIALABTEILUNGEN

ONKOLOGISCHES ZENTRUM



Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum

Zertifiziertes
Brustkrebszentrum

Zertifiziertes Gynäkologisches
Krebszentrum

Zertifiziertes
Uroonkologisches Zentrum
(Prostata, Niere)

Zertifiziertes
Viszeralonkologisches Zentrum
(Darm, Pankreas)

Zertifizierte
Dysplasie-Einheit

Schwerpunkt
Hämatologische Neoplasien
(nicht zertifiziert)

Tumorentität Lunge
(nicht zertifiziert)

Tumorentität Magen
(nicht zertifiziert)

WEITERE MEDIZINISCHE ZENTREN



Traumazentrum
(regional)



Alterstraumazentrum



Verbund-Perinatalzentrum
Nordostbayern Level I



Endoprothetikzentrum



Gefäßzentrum
(nicht zertifiziert)



Endometrioseklinik



Kompetenzzentrum für
Minimalinvasive Chirurgie

SPEZIALABTEILUNGEN



Herzinfarktnetzwerk
Oberpfalz Mitte



Chest Pain Unit



Heart Failure



Stroke Unit
(überregional)

BELEGABTEILUNG FÜR HNO-HEILKUNDE

DIE BELEGÄRZTE HALS- NASEN-OHREN-MEDIZIN

Dr. med.
Dirk Schürfeld

Dr. med.
Nina Jakobitz

Dr. med.
Steffen Auerswald



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

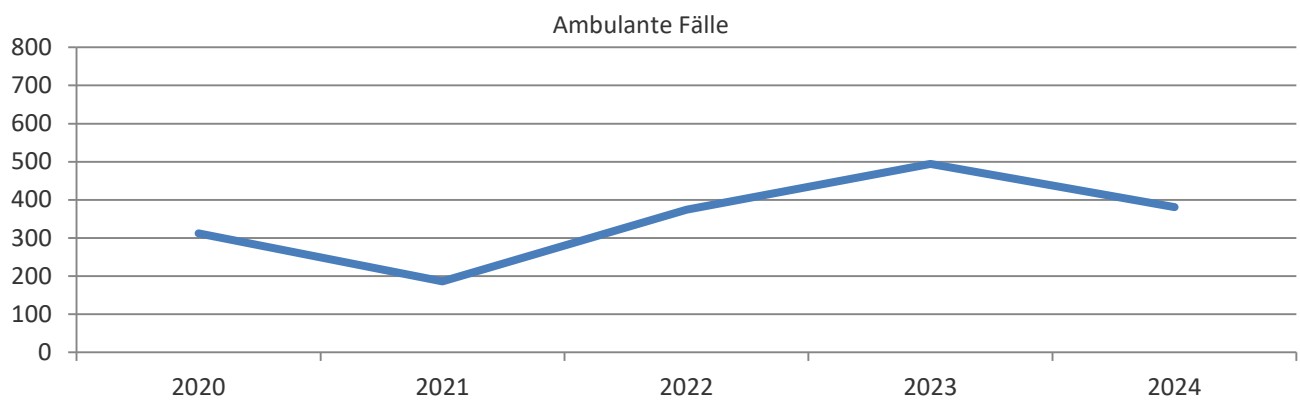
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Marienstraße 9
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 23024

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	5	1,17	29	312
2021	5	1,10	30	186
2022	5	1,00	4	374
2023	5	1,00	2	494
2024	1	1,50	2	381



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP 10 OPS 2024 bei ambulanten Eingriffen	Anzahl OPS
5-215.3	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]: Submuköse Resektion	208
5-200.5	Parazentese [Myringotomie]: Mit Einlegen einer Paukendrainage	192
5-285.0	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Primäreingriff	163
5-214.6	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums: Plastische Korrektur mit Resektion	86
5-282.1	Tonsillektomie mit Adenotomie: Partiell, transoral	51
5-200.4	Parazentese [Myringotomie]: Ohne Legen einer Paukendrainage	48
5-285.1	Adenotomie (ohne Tonsillektomie): Readenotomie	39
5-281.5	Tonsillektomie (ohne Adenotomie): Partiell, transoral	23
5-983	Reoperation	20
5-201	Entfernung einer Paukendrainage	18

BELEGABTEILUNG FÜR AUGENHEILKUNDE

DIE BELEGÄRZTE AUGENHEILKUNDE

Axel Fehn

Dr. med.
Lisa Bedernik



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Augenheilkunde werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

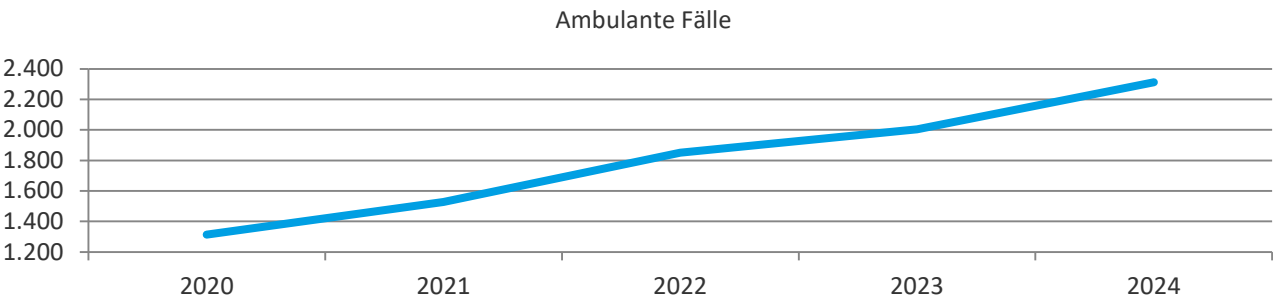
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Marienstr. 3
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 13480
Tel.: +49 9621 25220
Fax: +49 9621 33214

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	4	1,46	13	1.313
2021	4	1,82	11	1.528
2022	4	1,00	4	1.850
2023	4	2,00	1	2.004
2024	1	5,00	3	2.313



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP 10 OPS 2024 bei ambulanten Eingriffen	Anzahl OPS
5-156.9	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt	1.671
5-144.5a	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über kornealen Zugang: Mit Einführung einer kapselfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse	499
5-097.1	Blepharoplastik: Blepharoplastik des Oberlides	17
5-093.1	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium: Durch Naht	9
5-091.30	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante	4
5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)	2
5-090.0	Inzision des (erkrankten) Augenlides: Ohne weitere Maßnahmen	2
5-091.10	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Oberflächliche Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Ohne Beteiligung der Lidkante	2
5-091.31	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides: Tiefe Exzision, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Mit Beteiligung der Lidkante	2
5-122.0	Operationen bei Pterygium: Exzision ohne Plastik	1

BELEGABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE

DIE BELEGÄRZTE ORTHOPÄDIE

Dr. med.
Alois Distler

Dr. med.
Peter Eibl

Dr. med.
Markus Pfeiffer

Marcus Hofmann

Ulrike Laupichler



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Orthopädie werden unsere Patienten von einem Belegarzt ihrer Wahl betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

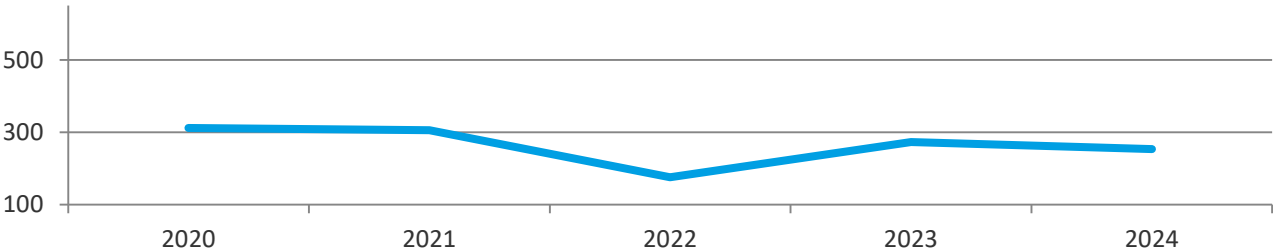
KONTAKT

Emailfabrikstraße 19
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 916 33-0
Fax: +49 9621 916 33-19

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulant
2020	14	6,23	312	314
2021	14	5,75	306	254
2022	14	6,55	176	383
2023	14	6,34	273	319
2024	8	7,45	254	202

DRG- Fälle



Basis-DRG	TOP 10 der Basis-DRG's 2024	Fallzahl
I44	Verschiedene Endoprotheseneingriffe am Kniegelenk oder Korrektur einer Brustkorbdeformität oder komplizierende Diagnosen der unteren Extremitäten und best. Endoprotheseneingriffe	102
I47	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne komplizierende Diagnose, ohne Arthrodese, ohne äußerst schwere CC, Alter > 15 Jahre oder Implantation / Wechsel einer Radiuskopfprothese oder Inlaywechsel Hüfte	77
I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule	23
I09	Bestimmte Eingriffe an der Wirbelsäule	20
I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk oder bestimmte Osteosynthesen an der Klavikula	5
I43	Implantation oder Wechsel bestimmter Endoprothesen am Knie- oder am Ellenbogengelenk oder Prothesenwechsel am Schulter- oder am Sprunggelenk	4
T01	OR-Prozedur bei infektiösen und parasitären Krankheiten	3
I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk oder an der Klavikula, oder offene Repositionen bei einer Klavikulafraktur	2
I50	Gewebe- / Hauttransplantation, außer an der Hand, ohne komplizierende Konstellation, ohne Eingriff an mehreren Lokalisationen, ohne schweren Weichteilschaden, ohne äußerst schwere oder schwere CC	2
I71	Muskel- und Sehnenerkrankungen außer bei Para- / Tetraplegie oder Verstauchung, Zerrung und Luxation an Hüftgelenk, Becken und Oberschenkel	2

BELEGABTEILUNG FÜR MKG-CHIRURGIE

DER BELEGARZT

MUND-, KIEFER-, GESICHTSCHIRURGIE

Dr. med. Dr. med. dent.
Bernhard Lehner



BELEGABTEILUNG IM ÜBERBLICK

Im Fachbereich der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie werden unsere Patienten von einem Belegarzt betreut. Die niedergelassenen, qualifizierten Fachärzte behandeln ihre Patienten durchgehend, sowohl ambulant in der Praxis als auch stationär am Klinikum St. Marien Amberg.

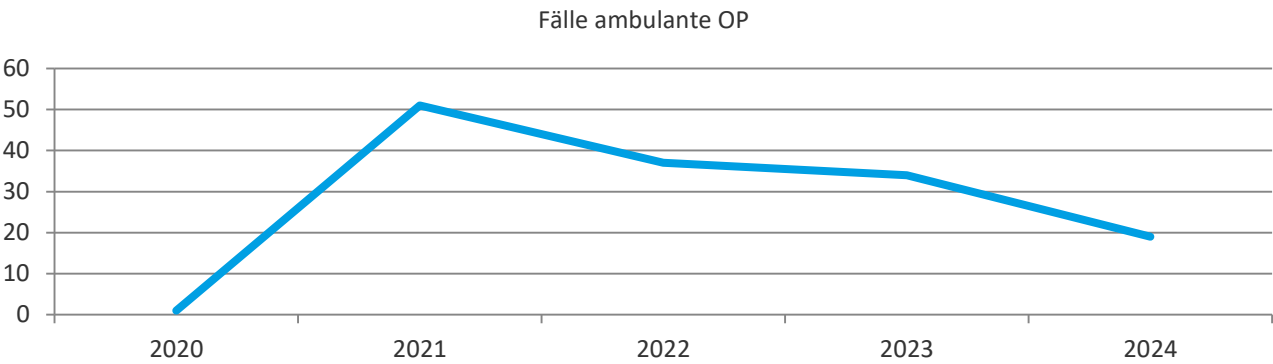
Für die umfassende stationäre Versorgung und Behandlung stehen ihnen und den Ärzten sämtliche Einrichtungen des Klinikums und das entsprechende Fachpersonal zur Verfügung.

KONTAKT

Praxis für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
am Gesundheitszentrum St. Marien
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 38-1891
Fax: +49 9621 38-1434

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Jahr	Betten	VWD	DRG-Fälle	Fälle ambulante OP
2020	2	3,92	12	1
2021	2	2,58	12	51
2022	2	2,14	7	37
2023	2	3,00	5	34
2024	1	3,00	9	19



OPS	Zusammenstellung der Anzahl der TOP OPS der ambulanten Operationen 2024
5-895.20	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: mit primärem Wundverschluss: Lippe
5-895.24	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: mit primärem Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf
5-895.34	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: mit primärem Wundverschluss, histographisch kontrolliert (mikrographische Chirurgie): Sonstige Teile Kopf
5-895.40	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: mit Transplantation oder lokaler Lappenplastik: Lippe
5-895.44	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: mit Transplantation oder lokaler Lappenplastik: Sonstige Teile Kopf

»Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut – wir investieren in ihre Gewinnung, Bindung und Entwicklung, um mit dem besten Team unsere Patienten zu behandeln.«



IV. PERSONAL-
ENTWICKLUNG

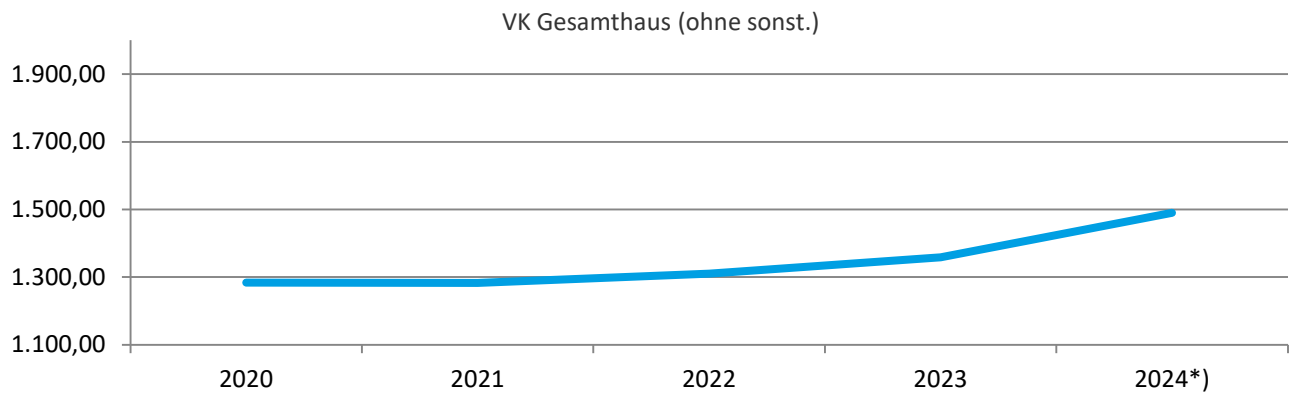
KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2024

VOLLKRAFTZAHLEN – GESAMTHAUS (ohne sonstiges Personal)

	2020	2021	2022	2023	2024*)	Gesamt
Ausgangsbasis	1.260,90	1.284,04	1.283,12	1.310,36	1.358,70	
Veränderung zum VJ	23,14	-0,92	27,24	48,34	131,16	228,96
VK Gesamthaus (ohne sonst. Personal)	1.284,04	1.283,12	1.310,36	1.358,70	1.489,86	

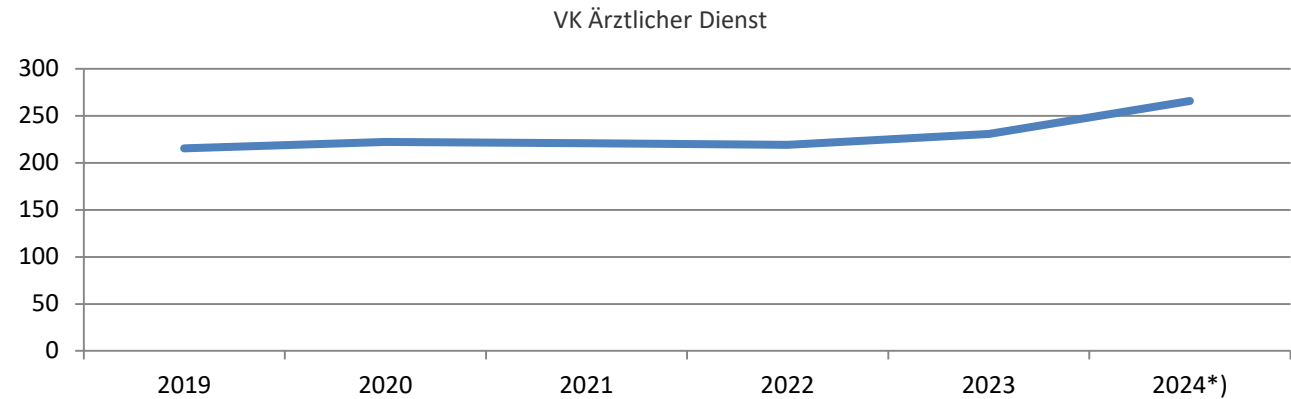
*) Integration der Medizinischen Versorgungszentren



VOLLKRAFTZAHLEN – ÄRZTLICHES PERSONAL

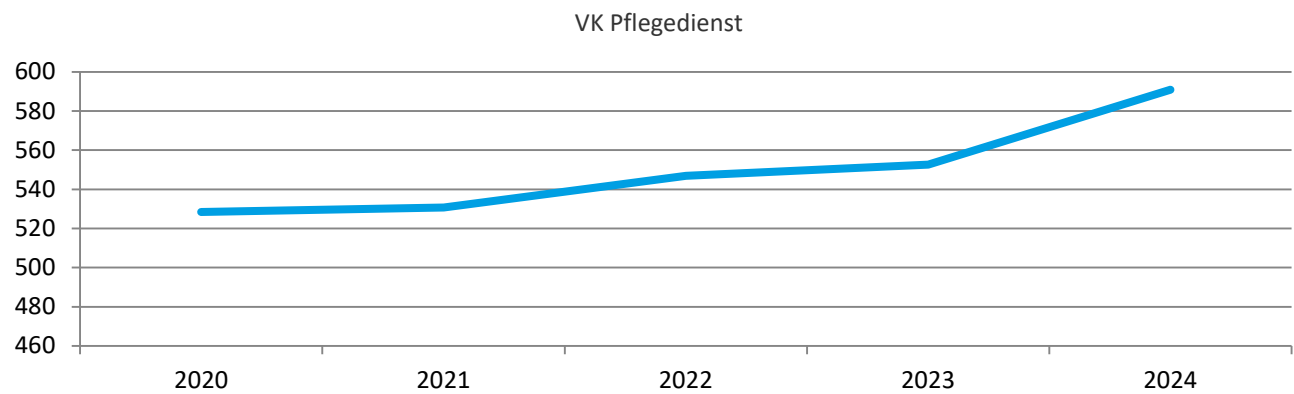
	2020	2021	2022	2023	2024*)	Gesamt
Ausgangsbasis	215,35	222,40	220,72	219,05	230,76	
Veränderung zum VJ	7,05	-1,68	-1,67	11,58	35,13	50,54
VK Ärztlicher Dienst	222,40	220,72	219,05	230,63	265,89	

*) Integration der Medizinischen Versorgungszentren



VOLLKRAFTZAHLEN – PFLEGEDIENST

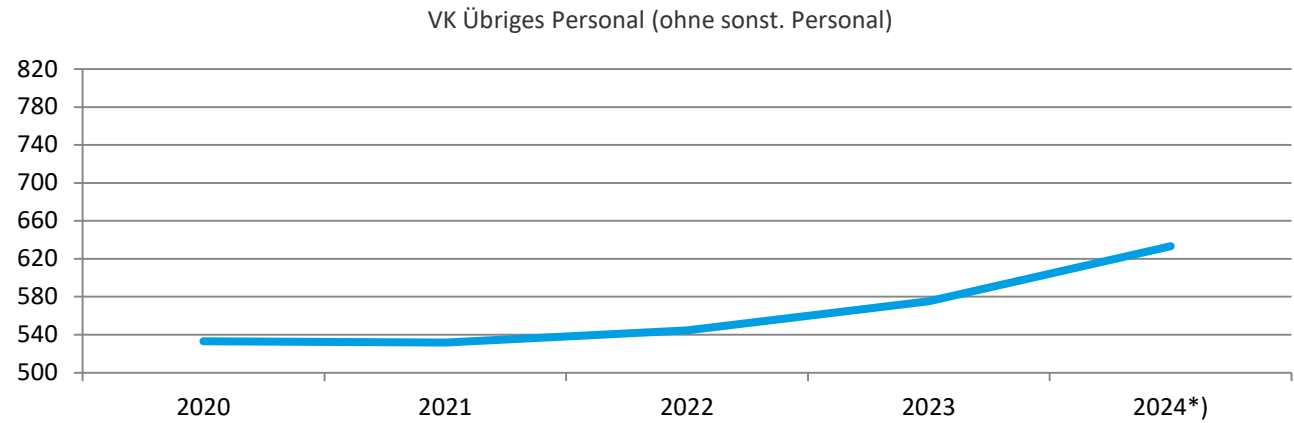
	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Ausgangsbasis	508,32	528,45	530,71	546,85	552,61	
Veränderung zum VJ	20,13	2,26	16,14	5,76	38,19	82,48
VK Pflegedienst	528,45	530,71	546,85	552,61	590,80	



VOLLKRAFTZAHLEN – ÜBRIGES PERSONAL

	2020	2021	2022	2023	2024*)	Gesamt
Ausgangsbasis	537,23	533,19	531,69	544,46	575,33	
Veränderung zum VJ	-4,04	-1,50	12,77	30,87	57,84	95,94
VK Übriges Personal	533,19	531,69	544,46	575,33	633,17	

*) Integration der Medizinischen Versorgungszentren



» Mit strategischer Weitsicht und Verantwortung planen wir unsere Entwicklung – für eine nachhaltige Zukunft zur Sicherung der Versorgung der Menschen in der Region.«



V. FINANZEN

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2024

BILANZ- UND GUV-DATEN

VERMÖGENSLAGE

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	90.600	89.302	94.472
Liquide Mittel	7243	5.718	121
sonstiges Umlaufvermögen	38.361	39.044	45.650
Summe Aktiva	136.204	134.064	140.243
Eigenkapital	22.549	18.110	24.541
Sonderposten	54.960	63.989	65.745
Rückstellungen	16.980	17.062	15.310
Verbindlichkeiten	41.715	34.903	34.647
Summe Passiva	136.204	134.064	140.243

ERTRAGSLAGE

	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
	T€	T€	T€
Betriebserträge	162.676	173.319	195.507
Personalaufwendungen	-99.947	-108.481	-126.916
Sachaufwendungen	-59.624	-66.399	-73.166
Betriebsergebnis	3.105	-1.561	-4.575
Finanzergebnis	66	184	122
Fördermittel	5	-5	-8
nicht geförderter Bereich	-2.936	-3.057	-3.275
Investives Ergebnis	-2.931	-3.062	-3.283
Jahresergebnis	241	-4.438	-7.736



KENNZAHLEN

	2022	2023	2024
Bilanzvolumen (verkürzte Bilanz)	136,2 Mio €	134,1 Mio €	140,2 Mio €
Eigenkapitalanteil incl. Kapitalrücklagen	16,60%	13,50%	17,50%
Anteil der langfristigen Mittel am Kapitaleinsatz	85,60%	81,80%	87,90%
Deckung kurzfr. Vermögenswerte mit langfr. Kapital	57,70%	55,40%	49,80%
Deckungsgrad C	129,00%	128,00%	124,00%
Rückstellungsquote	12,00%	12,20%	10,50%
Liquidität 1. Grades = $\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	37,60%	28,70%	0,50%
Liquidität 2. Grades = $\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	162,20%	154,90%	157,20%
Liquidität 3. Grades = $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	197,80%	192,30%	193,00%
Liquiditätsreserve	60,08 Tage	51,72 Tage	41,51 Tage
Personalintensität (= Pers.aufwand/UE + Ertr.Hilfs-, Nebenb.)	63,7	66,2	67,9
Personaleinsatz in Vollkräften (ohne sonst.Personal)	1.304,27	1.385,62	1.439,67
Durchschnittsertrag in € je Beschäftigter	124.738	125.095	135.800
Durchschnittsaufwand in € je Beschäftigter	76.631	78.290	88.157
Belastungsziffer - VK je 1.000 DRG-Fälle -	52,4	52,4	54
Materialintensität (= Materialaufwand/UE+Ertr.Hilfs-,Nebenb.)	29,1	30,9	29,1
Medizinischer Bedarf in € je DRG-Fall	1.241,89	1.339,97	1.455,61
Kostendeckungsgrad	102	99,1	97,7

BAUMASSNAHMEN

	Bauzeit	anteilig gefördert	Gesamtkosten in Mio. €
<u>I. Abgeschlossene Maßnahmen</u>			
BA 1 bis BA 3	1984-2006	x	131,520
Sanierungen (Schlaflabor, Erweit. Intensivst., EEG, etc.)	2005-2010	x	12,909
Ambulanzgebäude	2008-2010		8,157
Zentralsteri I	2009-2010	x	1,822
Erweiterung Bettenhaus 3 A	2010-2011		8,645
Neurochirurgie	2010	x	0,930
Zytostatikalarbor	2010	x	0,600
BHKW (Kälteanlage, Aust. Heizkessel)	2010	x	1,572
Umbau Radiologie	2011	x	1,183
Brandschutzsanierung	2013-2014	x	2,717
Sanierung Liegend-Kranken-Brücke	2015	x	0,266
Umbau Küche (Bandspülanlage, Essensausgabe etc.)	2014-2015		0,369
Umbau Altarchiv zu Umkleiden im D-Trakt Ebene 02	2015	x	0,590
Verortung/Neubau Zentralsteri über Gebäude H	2014-2016	x	5,919
Neuerrichtung einer Weaningstation	2017	x	2,806
Kinderkrippe	2012-2013	x	0,867
Erweiterung Bettenkapazität	2018	x	1,007
Bauabschnitt 4 u. Hubschrauberdeckfläche	2012-2019	x	57,360
Umbau/Erweiterung ZNA	2016/2019	x	9,443
Strukturverbesserung Radiologie	2018	x	1,646
Ambulantes OP-Zentrum	2020-2022		7,125
Zwischensumme I			257,453
➤ davon Fördermittel KH-Bauprogramm /Konjunkturprogramm			162,501
➤ davon örtliche Beteiligung			17,106
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			4,955
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			72,891



	Bauzeit	anteilig gefördert	Gesamtkosten in Mio. €
<u>II. Geplante bzw. bewilligte Maßnahmen</u>			
Sanierung Bettenzentrale	2024-2025	x	2,249
OP-Sanierung	2020-2029	x	70,000
Regenrückhaltebecken	2024		1,000
Zwischensumme II			73,249
➤ davon Fördermittel KH-Bauprogramm			49,836
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			10,000
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			13,413
Gesamtsumme I und II			330,702
➤ davon Fördermittel			212,337
➤ davon örtliche Beteiligung			17,106
➤ davon Investitionszuschuss Stadt Amberg			14,955
➤ davon Eigenmittel/Fremdmittel			86,304

»Ein kleiner Blick
auf besondere
Glanzmomente –
Meilensteine,
die unser
Engagement
und unsere
Leidenschaft für
die Gesundheit
unterstreichen.«



VI. HIGHLIGHTS

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2024

HIGHLIGHTS

LEISTUNGSERWEITERUNGEN UND INNOVATIONEN

// EIN „GAME-CHANGER“ GEGEN DAS VORHOFFLIMMERN AM KLINIKUM AMBERG

[..] „Nun haben wir bei uns ein neues, hochinnovatives und sichereres Verfahren für unsere Patienten etabliert, welches viel schonender und dabei genauso effektiv ist: die Pulsed Field Ablation (PFA), auch Elektroporation genannt“, erklärt Oberarzt Dr. Steffen Christow, Elektrophysiologe am Klinikum. [..]

[..] Die Pulsed Field Ablation (Elektroporation) steht in Deutschland seit März 2021 zur Verfügung. In der Oberpfalz ist das Klinikum St. Marien neben dem Universitätsklinikum Regensburg bislang das einzige Krankenhaus, das diese Methode anwendet...[..]

// NEUER COMPUTERTOMOGRAF FÜRS KLINIKUM

[..] Der neue CT ist einer von dreien am Klinikum, der neueste seiner Art. Er ist 1,3 Millionen Euro teuer und ersetzt das Vorgängermodell, das zwölf Jahre in Betrieb war. [..] Der CT sei in der Lage, einen Menschen „von der Locke bis zum Fuß“ in nur 2,5 Sekunden zu durchleuchten. [..] Der Bedarf ist riesig. Im Jahr 2023 fanden mit den zur Verfügung stehenden Geräten am Klinikum Amberg pro Tag im Durchschnitt rund 50 Untersuchungen statt. [..]

// KLINIKUM ST. MARIEN AMBERG NUTZT BEI LUNGENEMBOLIEN NEUE VERFAHREN AUS DEN USA

[..] Das Klinikum St. Marien Amberg setzt bei der Behandlung von Lungenembolien auf neue Methoden. Sie stammen aus den USA und beseitigen in kürzester Zeit Blutgerinnsel. [..] Die Methode, die am Klinikum St. Marien neuerdings bevorzugt eingesetzt wird und in Amberg nach bisher sechs erfolgreichen Eingriffen Standard werden soll. Sie nennt sich EKOS und stammt aus den USA. In der Oberpfalz setzten neben Amberg bisher lediglich die Barmherzigen Brüder Regensburg und das Klinikum Neumarkt auf dieses Verfahren. Die neue Methode sei schneller, effektiver, schonender, risikoarm und für den Patienten schmerzfrei.. [..]

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

// FRAU HEIKE DECASSIAN NEUE CHEFÄRZTIN IN DER SCHMERZTHERAPIE

[..] Nachfolgerin für Dr. Ursula Kleine wird Heike Decassian, die bereits vor mehr als 20 Jahren ihre Laufbahn am Amberger Klinikum begonnen hat. „Wir freuen uns sehr, die Nachfolge als Chefärztin für unsere Klinik für Schmerztherapie aus den eigenen Reihen nachbesetzen zu können“, so der Klinikumsvorstand. [..] „Seit 2022 waren Sie bereits als Leitende Oberärztin tätig, und wir sind uns sicher, dass Sie ihre neue Aufgabe als Chefärztin hervorragend meistern werden“, so Wendl. [..]

KOOPERATIONEN / NETZWERK / IM VERBUND

// SCHLAGANFALL: AUFNAHME IN DAS SCHLAGANFALL-NETZWERKNORDBAYERN

[..] In Zukunft werden nicht nur Patienten aus Amberg oder dem Landkreis Amberg-Regensburg versorgt, sondern auch aus der nördlichen Oberpfalz und sogar aus Franken. Der Grund für diese Neuerung: Das Klinikum ist seit dem 25. September offiziell Mitglied im Schlaganfall-Netzwerk mit Telemedizin in Nordbayern (Steno).[..]

[..] Der größte Unterschied durch das Netzwerk wird laut Dr. Frank Huber sein, dass eben mehr Patienten aus kleineren und überlasteten Kliniken aus dem STENO in Amberg behandelt werden. Außerdem steht den Ärzten telemedizinische Beratung aus Erlangen, Nürnberg und Bayreuth zur Verfügung. Diese können die behandelnden Neuro- und Radiologen in besonders schweren Fällen hinzuziehen. So können unnötige Transporte von Patienten zwischen Kliniken vermieden werden. [..]



KOOPERATIONEN / NETZWERK / IM VERBUND

// AMBERGER KLINIKUM ALS INITIATOR DES HERZINFARKT-NETZES ANERKANNT

[...] Bereits zum dritten Mal ist das Herzinfarkt-Netz Oberpfalz-Mitte - mit dem Klinikum Amberg als Initiator - jetzt durch die Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Herzinfarkt-Netzwerke akkreditiert worden, teilt das Klinikum mit. Die Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit von Kardiologen ist dabei eine Voraussetzung. [...] Die Anforderungen hierfür sind streng und werden von den internationalen bzw. nationalen Leitlinien, aber auch vom Bayerischen Rettungsdienstausschuss vorgegeben“, so Prof. Dr. Birner. [...]

// KLINIKUM KOOPERIERT MIT DER UNIVERSITÄT PILSEN

[...] Die Universität Pilsen, Futuredoctor und das Klinikum St. Marien Amberg haben eine zukunftsweisende Kooperation vereinbart, um die Weichen für das Gesundheitswesen neu zu stellen. Ziel der Zusammenarbeit sei es, deutschen Medizinstudierenden, die ihr Studium im europäischen Ausland absolvieren, wertvolle praktische Erfahrungen in deutschen Krankenhäusern zu ermöglichen. Dadurch soll die Verbindung zwischen theoretischer Ausbildung und praktischer Anwendung gestärkt werden. Das Klinikum St. Marien setzte sich im Zuge dieser Kooperation das ambitionierte Ziel, angehende Ärzte für das Krankenhaus zu gewinnen und sie langfristig für die Region zu begeistern. [...]

» Wir setzen
auf ambulante
medizinische
Versorgung –
näher am
Menschen, für
eine verzahnte,
umfassende
Betreuung und
schnelle Hilfe mit
kurzen Wegen.«



VII. MEDIZINISCHE
VERSORGUNGSZENTREN

KSM

GESCHÄFTSBERICHT
2024

ORGANE

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Kaufmännische Leitung: Renate Sailer (bis 31.03.24)
 Susanne Müller (ab 01.04.24)

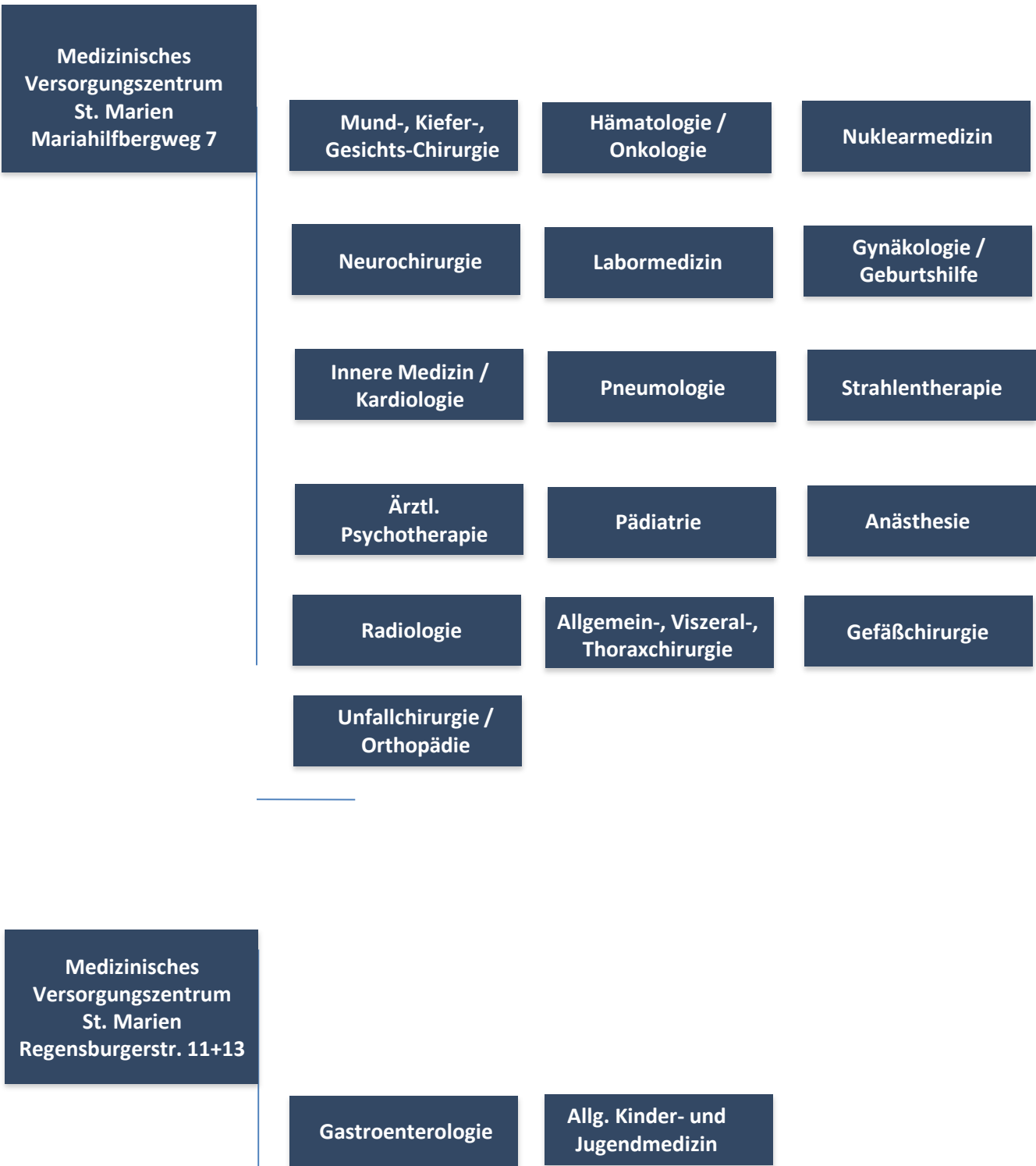
**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
ST. MARIEN
MARIAHILFBERGWEG 7**

Ärztliche Leiterin: Dr. Anja Tobermann

**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM
ST. MARIEN
REGENSBURGERSTR. 11 + 13**

Ärztlicher Leiter: MuDr. Jozef Gemes´

ORGANIGRAMM



MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN

In den med. Versorgungszentren können wir unsere Patienten umfassend ambulant behandeln und beraten. Das differenzierte und hochspezialisierte Leistungsspektrum wird "unter einem Dach" und in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Klinikums und den niedergelassenen Ärzten der Region angeboten.

Das stellt insbesondere für Patienten vor einer geplanten stationären Aufnahme und für Patienten, die zur Nachsorge nach der stationären Behandlung kommen, eine große Erleichterung dar.

MVZ-Praxen von A-Z IM ÜBERBLICK

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Anästhesiologie
Gastroenterologie
Gefäßchirurgie
Gynäkologie und Geburtshilfe
Hämatologie und Onkologie
Kardiologie
Kinder- und Jugendmedizin
Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
Neurochirurgie
Nuklearmedizin
Pneumologie
Ärztliche Psychotherapie
Röntgenpraxis
Strahlentherapie
Unfallchirurgie und Orthopädie

KONTAKT

MVZ St. Marien - Mariahilfbergweg
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 38-0

MVZ St. Marien – Regensburgerstr.
Regensburgerstr. 11 + 13
92224 Amberg
Tel.: +49 9621 30852-10

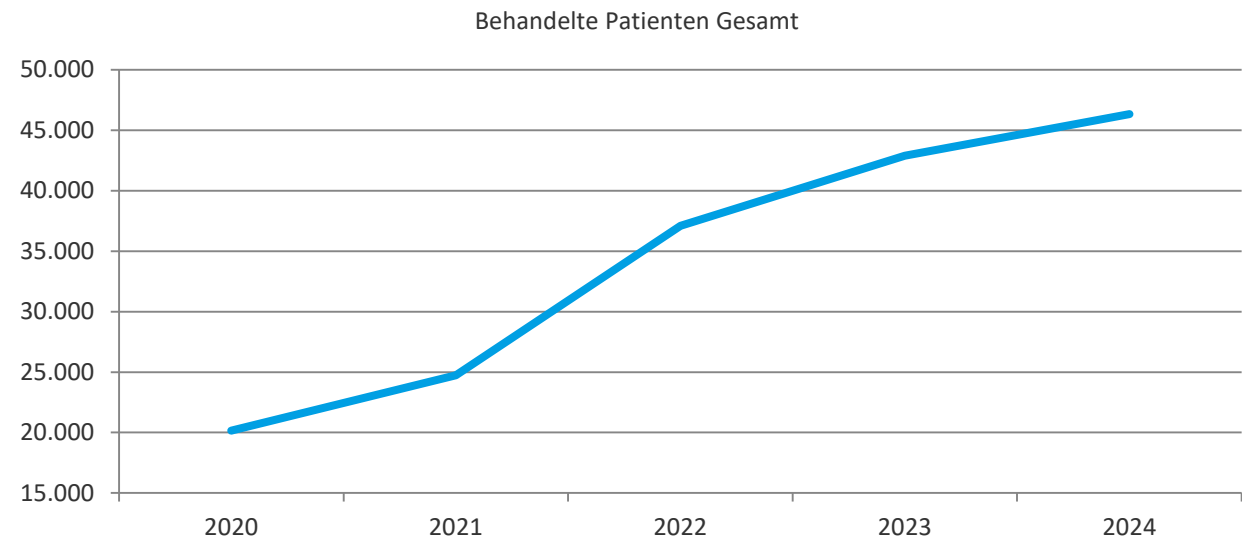
www.mvz-amberg.de

www.mvz-amberg.de

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Behandelte Patienten Gesamtzahl (incl. Konsile)

Jahr	Behandelte Patienten Gesamt
2020	20.161
2021	24.742
2022	37.089
2023	42.908
2024	46.332



»Medizin.
Menschlichkeit.
Miteinander.«

IMPRESSUM

Klinikum St. Marien
Kommunalunternehmen –
Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Amberg
Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg

Telefon: +49 96 21 / 38-0
Telefax: +49 96 21 / 38-15 20

E-Mail: info@klinikum-amberg.de
Internet: www.klinikum-amberg.de

Gesetzliche Vertretung:
Vorstand Manfred Wendl

Bildnachweise:
Marco Kleindienst, www.darwincommunication.de
Michael Sommer, www.fotografie-sommer.de
Daniela Hottner, www.daniela-hottner.de
Dominik Lenz, www.dominik-lenz.de

Shutterstock.com:
@Leonardo da
@tsyhun
@Pressmaster
@Ground Picture
@SB Professional
@Summit Art Creations



**KLINIKUM ST. MARIEN
AMBERG**

Mariahilfbergweg 7
92224 Amberg
Tel. 09621/38-0

www.klinikum-amberg.de
info@klinikum-amberg.de